



HERTEN ERLEBEN

#71/2020

DAS MAGAZIN EINER LEBENDIGEN STADT

Ferien im Vest:
Tipps und Ideen für
die ganze Familie

Ausbildung:
Besondere Chancen
in besonderen Zeiten

Das Thema:
Kinderfreundliche Stadt

Es geht um uns!

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHR GUT!**

**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ



Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was ist das nur für ein Jahr! Schon zur Halbzeit fühlt sich 2020 so fordernd und vollgepackt mit Ereignissen an, dass es für ein ganzes Jahr gereicht hätte.

Wir alle mussten lernen, mit neuen Risiken und großer Unsicherheit zu leben.

Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass wir so schnell in eine Krise rutschen, dass Handel, Gastronomie, Mittelstand und Großunternehmen in existentielle Probleme geraten könnten? Kranke und Ältere mussten geschützt, unser Gesundheitssystem gestärkt werden. Es gab kräftige Soforthilfen vom Staat, aber auch eine beispiellose Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft, die zuversichtlich macht.



Im Kampf gegen die Krise sind aber auch manche aus dem Blick geraten. Wenn sich die Ereignisse überschlagen, sind das meist die Kleinsten: Kinder wurden aus ihrem vertrauten Alltag gerissen, sie mussten verzichten auf ihre Freunde, die Schule und Kita, auf Sport und unbeschwerte Freizeit. Und natürlich bekamen Kinder und Jugendliche den enormen Druck zu spüren, der auf vielen Familien lastet. Sie brauchen unsere besondere Aufmerksamkeit.

Deshalb widmen wir diese Ausgabe von HERTEN ERLEBEN den Kindern und Familien.

Wie kinderfreundlich ist unsere Stadt? Welche Angebote gibt es trotz der Einschränkungen? Wie kommen Familien mit Homeoffice und Homeschooling klar? Das lesen Sie im Schwerpunkt ab Seite 12. Zum Thema Nachwuchs passt auch unser Special: Junge Menschen am Start ihrer Karriere berichten über ihre Pläne und darüber, wie wichtig gute, sichere und sinnstiftende Arbeit für sie ist (ab Seite 36).

„Kinder wurden aus ihrem vertrauten Alltag gerissen und spüren den Druck. Sie brauchen jetzt unsere besondere Aufmerksamkeit!“

Apropos Arbeit: Wir sind sicher alle urlaubsreif. Aber nicht alle können oder wollen wegfahren. Unsere Region hat gerade im Sommer enorm viel zu bieten. Deshalb haben wir (ab Seite 24) Touren, Tipps und Termine zusammengestellt, mit denen Sie schöne Ferien zuhause im VEST ERLEBEN können.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Sommerzeit – und bleiben Sie gesund!

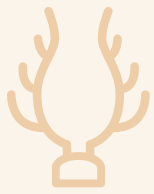
Dr. Michael Schulte
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann
Geschäftsführer
Hertener Stadtwerke

Christa Stüve
Geschäftsführerin Diakonie im
Kirchenkreis Recklinghausen

Stefan Prött
Verleger
HERTEN ERLEBEN





HERTEN ERLEBEN

INHALT #71/2020

AKTUELLES

Meldungen **08**

DAS THEMA

Kinderfreundliches Hertens **12**

Dreisatz, wie ging das nochmal?
Eltern beim Homeschooling **14**

Warum Papa so viel am PC spielt:
Kinder und Homeoffice **16**

Freizeit und Lernen trotz Corona **20**

Familien im Shutdown **22**

VEST ERLEBEN

Ferien im Vest: Paddeln,
Wandern, Radfahren **24**

Freizeiterlebnis mit Abstand **30**

Vest erleben: Kalender **32**

AUSBILDUNG

Erfahrung steht dir gut: FSJ
bei der Diakonie **36**

Sparkasse Vest: Ein neuer
Weg zum Berufsglück **38**

Speeddating und Azubi-Film
bei den Hertener Stadtwerken **40**

MENSCHEN

Corona und Demokratie **51**

Versorgungssicherheit der HSW **56**



Kinder, Kinder!

Was die Stadt für Kinder und Familien bietet und wie Familien mit Homeoffice und Homeschooling umgegangen sind: Unser Schwerpunkt zum Thema Kinder und Familien.

Seiten 12 – 23



Vom Playmaker zum BKA

Peter Henzler, Ur-Vater des Hertener Basketballs ist heute Amtsleitung beim BKA. **Seite 58**

IMPRESSUM

HERTEN ERLEBEN
Ausgabe #71/1-2020

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
info@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prött (V.i.S.d.P.), s.prött@rdn-online.de

Redaktion:
Jonas Alder, Jennifer von Glahn, Jana Leygraf,
Sandrine Seth, Jörn-Jakob Surkemper

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Dinah Bronner, Dagmar
Hojtzyk, Marcia Köhler, Lisa Mathofer, Michael Polubinski,
Katrin Schnelle, Dr. Ramona Vauseweh, Antonia
Zollenkopf, Jennifer Weissenbacher, Eddie Wagner,
Gregor Spohr, Christian Kuck

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost,
Christian Kuck, Reiner Kruse, Markus
Mucha, Marco Stepniak, Eddie Wagner

Titelfoto: Markus Mucha

Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann
Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH,
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistent, Termine:
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10. k.mahlinger@
rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Kooperationspartner:
AGR mbH
www.agr.de

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk
Münsterland-Recklinghausen
www.awo-ml-re.de

Hertenwasser GmbH
www.hertenwasser.de

Jobcenter Kreis Recklinghausen
www.jobcenter-kreis-
recklinghausen.de

Ihre Herausgeber:
Sparkasse Vest Recklinghausen
www.sparkasse-re.de
Hertener Stadtwerke GmbH
www.hertener-stadtwerke.de
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
www.diakonie-kreis-re.de

Auflage: 15.000 Exemplare
HERTEN ERLEBEN
erscheint viermal jährlich



Ferien im Vest

Wandern, Stand-Up-Paddling und vieles mehr: vielfältige Freizeittipps für den Sommer in der Region.

Seite 24



Sicherer Job

Inspiration und Impulse für Arbeit und Ausbildung: Neue Wege für den Karrierestart.

Seite 36



Jubiläum zu Corona

Das St. Elisabeth-Hospital feiert 125ten Geburtstag.

Seite 60

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Hertener Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Wir wünschen viel Lesevergnügen!

Wir sorgen, fürs Wohnen, Sie können, leben.

Bild: photocase/AddictiveStock

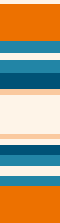


Genossenschaftliches Wohnen bietet viele Vorteile, denn wir sind dem Wohl unserer Mitglieder verpflichtet. Überschüsse werden im gemeinsamen Interesse angelegt und investiert. Wir modernisieren regelmäßig, somit befinden sich unsere Wohnungen in einem guten Zustand. Und wir legen großen Wert auf einen direkten, unkomplizierten Kontakt. Aktuelle Angebote zu den Mietwohnungen finden Sie auf unserer Homepage: www.hwg-herten.de

hwg

Hertener Wohnstätten
Genossenschaft eG
Gartenstraße 49
45699 Herten
Telefon 02366/1009-0

Jetzt eine neue Wohnung!
www.hwg-herten.de





Selbstversorgung in „Belas Garten“

„Acker... Acker... gießen... große Kanne“ ... wenn der knapp zweijährige Bela mit seinen Eltern Jasmin (36) und Christian (25) Romberg auf der Zechenbahntrasse auf das Feld von „meine ernte Gemüsegarten“ ganz in der Nähe von Bauer Godde zuradelt, weiß er genau was gleich ansteht und freut sich darauf. Zum ersten Mal in diesem Jahr hat die junge Familie aus Recklinghausen-Hochlar einen Mietacker. Ein kleines Schild steckt davor in der Erde: „Belas Garten“. Eine Freundin hatte davon geschwärmt und da in diesem Jahr die Gesamtfläche der Selbstversorgergärten vergrößert wurde, war es auch kein Problem eine Parzelle zu ergattern. Zu Saisonbeginn ist bereits alles vorbereitet, ausgesät und Setzlinge gepflanzt. Bohnen, Grünkohl, Kohlrabi, Möhren, Mangold, Kartoffeln, Kürbis, Spinat, Brokkoli ... „Wem es nur um eine Kosten-Nutzen-Rechnung geht, der ist hier glaube ich nicht so richtig – weil es einfach auch echt viel Arbeit ist.“ Neben dem Gießen gibt es ständig was zu tun. Rankhilfen setzen, Beikräuter entfernen, neu aussäen. Jasmin Romberg hat Freude an dieser naturverbundenen Arbeit: „Mir geht es darum, dass man die Verbindung zum Lebensmittel hat und auch darum, dem Kleinen zu zeigen wo es herkommt. Klar macht man am Anfang viele Fehler, aber durch Fachsimpelei mit den benachbarten Kleinbauern, durch Austausch in einer Whatsapp-Gruppe oder per regelmäßigem Newsletter bekommt man ständig gute Tipps und lernt dazu. Das Wichtigste ist eh: es schmeckt richtig gut.“

Christian Kuck

📍 www.bauer-godde.de/meineernte



www.martinus.smmp.de

Martinus Seniorendienste

- Ambulante Pflege zu Hause
- Stationäre Pflege im Haus St. Martin
- Kurzzeitpflege im Haus St. Martin
- Martinus Tagespflege
- Tagesbetreuung im Martinustreff
- Betreutes Wohnen Haus Elisabeth
- Mobiler Menüservice
- Senioren-Wohngemeinschaften

Persönlich. Ehrlich. Gut.

Haus St. Martin
Johanniterstr. 3
45701 H.-Westerholt
Tel. 0209 9616-0
GGW@smmp.de

Martinus Tagespflege
Kuhstraße 25
45701 H.-Westerholt
Tel. 0209 3615380-12/-13
tp-martinus@smmp.de

Martinus Amb. Dienste
Kuhstraße 25,
45701 H.-Westerholt
Tel. 0209 357050
w.weeke@smmp.de

geburtshilfe
in der KKRN Katholisches Klinikum
Ruhrgbiet Nord GmbH



Sicher und geborgen

ins
Familienglück

Geburt im Dorstener St. Elisabeth-Krankenhaus

Liebe werdende Eltern,

aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen die Ausweitung des Coronavirus haben wir unsere monatliche Kreißsaalführung vorerst abgesagt. Trotzdem können Sie bei uns im St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten weiterhin entbinden. Dabei hat Ihre Sicherheit und die Ihres Kindes für uns höchste Priorität und auch die werdenden Väter dürfen nach wie vor bei der Geburt dabei sein.

Um eine Vorstellung vom Ablauf einer familiären Entbindung im St. Elisabeth-Krankenhaus sowie von unserem Kreißsaal, unserer Wochenstation und unserem Neugeborenenzimmer zu bekommen, können Sie einen Blick auf die neue Homepage unserer Geburtshilfe werfen:

www.geburt-kkrn.de

Unser Geburtshilfe-Team
freut sich auf Sie!



Herzliche Grüße

Ihre Dr. Simone Sowa
Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe – Brustzentrum

Bei Fragen melden
Sie sich gern bei uns!

☎ 02362 29-54200



Gemeinsam mit den Bewohnern legt Anke Beier (r.) die Pottsteinschlange vor dem Kapellenfenster des Caritas-Zentrums Franz von Assisi.

Mobile Fußpflege
0176 - 63 367 380



Fußpflege Franke

Bahnhofstraße 115 • 45701 Herten
Telefon 02 09 / 35 89 59

NRW-Soforthilfe: 1.136 Anträge aus Herten

Solo-Selbstständige, Freiberufler, Gründer sowie kleine und mittlere Unternehmen, die von der Corona-Krise betroffen sind, konnten von Ende März bis Ende Mai Anträge auf finanzielle Unterstützung von Land und Bund stellen, die sogenannte Soforthilfe. 11.921 Anträge kamen aus dem Kreis Recklinghausen, 1.136 davon aus Herten. Das Gesamtvolumen der genehmigten Anträge wird nach Abarbeitung der letzten Anträge bei rund 554 Millionen Euro liegen. Das geht aus der Schlussbilanz der Bezirksregierung Münster hervor. Knapp 83 Prozent der Anträge wurden von Unternehmern und Selbständigen mit einer Größe von bis zu fünf Beschäftigten gestellt. Rund zehn Prozent der Anträge fielen auf Firmen zwischen fünf und zehn Beschäftigte und sieben Prozent zwischen zehn und 50 Beschäftigte. Mit gut 67 Prozent ist zudem der Anteil der Einzelunternehmen an den Gesamtanträgen recht hoch.



— INFO —
www.kreis-re.de

Bewohner des Caritas-Zentrums überraschen sich mit Pottsteinen

Anke Beier, Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes im Caritas-Zentrum Franz von Assisi, ist immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, die Freizeit der Bewohner möglichst attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Die Idee der bunten Pottsteine kam da wie gelegen. Kurzerhand schlug sie ihrer Gruppe vor, Steine zu bemalen und sie am Caritas-Zentrum auszulegen, um anderen eine Freude zu machen. Vor dem Fenster der Kapelle wurden die ersten Steine in Form eines Herzes ausgelegt, auch ein Regenbogen kam hinzu. Da sie coronabedingt das Haus jedoch einige Zeit nicht verlassen konnten, haben sie die Steine einfach innerhalb des ganzen Caritas-Zentrums verteilt. Auf der Terrasse der Pflegeoase, auf den Balkonen der Wohnbereiche und an vielen verschiedenen Stellen im Haus wachsen nun kleine Ableger der Pottsteinschlange und die Bewohner überraschen sich damit gegenseitig.



Stolz wie Helmut: Ehrenamtlicher für deutschen Bürgerpreis nominiert

Die Bewerbung ist schon ausgefüllt: Der 95-jährige Ehrenamtler Helmut Borkens vom Westerholter Gertrudis-Hospital wurde von der Stadt Herten, die ihm zuvor bereits den städtischen Bürgerpreis verliehen hat, für den deutschen Bürgerpreis nominiert. „Wir sind sehr dankbar für Helmut Borkens – er schenkt unseren Patienten auf der Palliativstation ein offenes Ohr, ermutigt sie und spendet Trost – auch bei unserem Pflegepersonal ist er sehr beliebt“, erklärt Regina Kruse, Koordinatorin des Ehrenamts am Gertrudis-Hospital.

— INFO —
www.kkrn.de

Fotowettbewerb „Grüne Orte in der Innenstadt“ – Machen Sie mit!

Der Sommer ist da, die Temperaturen steigen, wir alle wollen uns an der frischen Luft aufhalten oder etwas unternehmen. Durch Corona fällt für viele Personen in diesem Jahr leider die geplante Urlaubsreise ins Wasser und Ausflüge müssen verschoben werden. Umso wichtiger sind deshalb grüne Orte in der Hertener Innenstadt, sozusagen das „grüne zu Hause“ direkt vor unserer Tür. Die Stadt Herten und das Innenstadtbüro möchten diese grünen Orte für alle Personen sichtbar machen! Deshalb gibt es einen Fotowettbewerb zum Thema „Grüne Orte in der Innenstadt“. Dazu bis Freitag 14. August ein oder mehrere Fotos per Mail an innenstadtbuero@innenstadt-herten.de schicken oder im Innenstadtbüro abgeben.

Alle eingereichten Fotos werden anschließend anonym auf dem QuartiersNETZ www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt präsentiert. Unter allen Teilnehmenden werden im Anschluss fünf Sachpreise verlost.



TOP AUSGESTATTET
SOFORT STARTKLAR



MAZDA CX-30
als Vorführwagen

- EZ 05/2020 KM 1.500
- 360° Monitor

- Elektrische Heckklappe
- Apple CarPlay™, Android Auto™

Barpreis € **24.490¹⁾**
Preisvorteil € **5.540²⁾**

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 116 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A

¹⁾ Barpreis für einen Mazda CX-30 Selection Skyactiv-G 2.0 M Hybrid (90 kW / 122 PS Benziner).

²⁾ Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Alle Preise zzgl. Zulassungskosten.

Beispielfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS BLENDORF GMBH

Schlägel-u. Eisen-Str. 36 · 45701 Herten
Tel. 02366-51290 · www.autohaus-blendorf.de

Regionalplanänderung macht neue Nutzung ehemaliger Bergbauflächen möglich

Bei der alten Zeche Westerholt tut sich was: Der Planungsausschuss des Regionalverbandes Ruhr (RVR) hat die Weichen für die neue Nutzung fünf ehemaliger Bergbaustandorte in Herten, Bottrop und Marl gestellt, darunter auch die Zeche Westerholt. Die Flächen waren bislang ausschließlich für den bergbaulichen Betrieb vorgesehen.

Die Änderung des Regionalplanes ist erforderlich, um die ehemaligen Standorte des Steinkohlebergbaus für andere Gewerbe- und Industriebetriebe zu öffnen. Damit leistet der RVR einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel. Im Einzelnen sind neue planerische Festlegungen für Herten bei dem Gelände der ehemaligen Zeche Westerholt. In Herten sollen dort neue Gewerbebetriebe angesiedelt werden. „So können auf ehemaligen Bergbaustandorten wieder neue Arbeitsplätze entstehen, ohne dafür Freiraum in Anspruch nehmen zu müssen. Damit eröffnen wir in Herten neue Chancen für ihre gewerbliche Entwicklung“, so RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel.

— INFO —
www.regionalplanung.rvr.ruhr



Segway-Touren auf der Halde wieder möglich

Das RVR-Besucherzentrum Hoheward eröffnet die Segway-Saison. Bis Ende Oktober werden an jedem Wochenende vier Touren angeboten, zusätzliche Touren finden an Feiertagen und auch „after Work“ statt. Individuelle Termine können darüber hinaus nach Verfügbarkeit ab zwei Personen vereinbart werden.

— INFO —
Anmeldungen über das RVR-Besucherzentrum
02366 181160 • hoheward@rvr.ruhr
Teilnahme pro Person: 58 Euro (ermäßigt ab 52 Euro) www.hoheward.rvr.ruhr



Städtebauförderung für Gelsenkirchen und Herten

Herten und Gelsenkirchen erhalten mehr als sieben Millionen Euro aus der NRW-Städtebauförderung. Die entsprechenden Bescheide über 4,8 Millionen Euro und 2,5 Millionen Euro wurden von der Bezirksregierung Münster ausgestellt. Insgesamt erhalten im Regierungsbezirk sieben Kommunen Städtebauförderung. In diesem Jahr fließen 123 Millionen Euro aus der Städtebauförderung und dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ des Landes NRW in die Metropole Ruhr.

— INFO —
www.bezreg-muenster.de



Fotos: Markus Mucha, Stadt Herten

Kultur erleben durch die CityApp

Kunst sehen, sich bewegen und dabei die eigene Stadt kennenlernen – all das macht das neue Modul der kostenlosen CityApp Herten möglich: Mit den „Kultur-Radtouren“ können Interessierte Kunst im öffentlichen Raum erleben – mit dem Fahrrad, Roller oder auch zu Fuß. Auswählen kann man zwischen drei verschiedenen Routen. „Ich freue mich, dass die CityApp Herten damit noch eine weitere Funktion für die Nutzerinnen und Nutzer bietet“, so Bürgermeister Fred Toplak. Eine Tour ist einfach und individuell planbar: Nutzerinnen und Nutzer können über das Smartphone in der CityApp Herten das Modul „Kultur-Radtouren“ anklicken, eine der drei Routen auswählen und sich für die nördliche, die südliche oder die Bergbau-Tour entscheiden.

Interessierte können die kostenlose App direkt im Playstore (android) bzw. Appstore (iOS) herunterladen. Weitere tolle Fahrrad- und Wanderrouten gibt es auch ab Seite 24 in diesem Magazin.

— INFO —
www.herten.de



Distel Apotheke



www.distel-apotheke-herten.de

Josefstraße 18 | 45699 Herten | Telefon 02366/85005

HÖRGERÄTE VOLLENBERG

Meisterbetrieb für moderne Hörgeräte-Akustik



- Individuelle Beratung und Anpassung moderner Hörhilfen führender Hersteller
- Hörgerätebatterien für alle Typen
- Beratung und Verkauf von Spezialzubehör für Schwerhörige
- Anfahrtsmöglichkeit direkt vor der Tür

Lutz Vollenberg · Hörgeräte-Akustik-Meister ☎ 0 23 66 /
· Audiotherapeut **8 77 99**

Kurt-Schumacher-Straße 56 · Cirkel · Herten/Westf. · Fax 0 23 66 / 87 6 87



Sachkundiger

Selbstüberwachungsverordnung
Abwasser (SüwVO Abw)

- Rohrreinigung
- Kanal TV Untersuchungen
- Dichtheitsprüfung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung & Reparatur
- Kurzliner, Inliner, Flexliner
- Rückstausicherung

Nomis e.K. Rohrreinigung
und Rohrsanierung
Kaiserstraße 143
45699 Herten
Telefon: 02366 9397520
Mobil: 0157 74919055



BAAN SUKHOTHAI

THAI RESTAURANT

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA - RESERVIEREN SIE RECHTZEITIG!

LIEFERSERVICE

17.30 - 21.30 Uhr
& AUF ANFRAGE

TAKE AWAY

12.00 - 15.00 Uhr
& 17.30 - 21.30 Uhr

ANRUFEN & BESTELLEN

AB 25 EUR BIS 5 KM,
AB 40 EUR BIS 8 KM,
AB 50 EUR BIS 10 KM

02361 9099330

VORBESTELLEN & ABHOLEN

WESTERHOLTER WEG 141 · 45657 RECKLINGHAUSEN · WWW.BAAN-SUKHOTHAI.DE



Prinzessin Kalotta und die doofe Corona

**Wie Familie Waschke-Wisnewski mit drei kleinen Kindern
durch eine schwierige Zeit kommt**





🦌 Jenni (34), Timo (36), Kalotta (fast 4), Piet und Fiete (beide 1 1/2): Das ist Familie Waschke-Wisnewski, von Freunden kurz „die Wischis“ genannt. Jenni und Timo sind echte Familienmenschen. Ihre Kinder sollen behütet und frei zugleich aufwachsen. Deshalb haben sie 2018 ihren Lebensmittelpunkt von Essen nach Hertener-Westerholt ins „Alte Dorf“ verlegt. Das haben sie keinen Tag bereut. Ein heimeliges Fachwerkdorf, in dem (fast) jeder jeden kennt. Gäbe es Corona nicht, ihr Glück wäre perfekt. Der Start für die junge Familie vor gut zwei Jahren hätte nicht besser sein können. Sie fand das Dorf in der Stadt. Jenni und Timo waren sicher: „Unsere Kinder können hier so aufwachsen wie wir früher.“ Dreimal in der Woche ein kleiner Frische-Markt, dazu das Spezialitäten-Geschäft und Café Arkade, gute Restaurants, viel Grün drumherum. „Best place to live“, sagt die Westerholter Werbegemeinschaft, wenn sie für diesen Hertener Ortsteil wirbt. „Heimelig, aber auch typisch Ruhrgebiet“, sagt Jenni. Wobei Timo die Positiv-Liste noch erweitert: „Das Heimatmuseum in der Nähe der Kirche und der

Knappenverein mit seinem kleinen Museum im Torhaus, das alles hat uns sofort überzeugt.“ Lotti war sofort begeistert von der Pralinentheke bei Arkade: „Ich bin schon Schuli, ich kann alleine einkaufen“, erklärte sie ihren Eltern und darf nun beim samstäglichen Einkauf „eine Vanille für mich“ ordern. Das geht auch in Zeiten der Pandemie. „Lotti hat Corona lange für eine Frau gehalten“, erzählt Jenni Wisnewski. „Die doofe Corona soll gehen“, sagt Kalotta als die geliebte Oma nicht mehr kommen darf. Doch Corona geht nicht. Wie alle anderen, müssen sich die kontaktfreudigen Wischis mit einer Krankheit einrichten, die Kontakte ausbremst.

Karriere, Kinder und Corona

Dennoch betrachten Jenny und Timo Wisnewski die Krise differenziert. „Es ist schon schwierig, die Balance zu halten“, sagt Jenni. „Wir sind mit Leidenschaft Familienmenschen, wollen aber auch in unseren Jobs das Beste geben.“ Timo ist Verkaufsleiter der Region West bei der Weber Packaging GmbH, die Nahrungsmittel-Verpackungen herstellt. Jenni ist mit 20 Stunden pro Wo-

che Erzieherin in einer städtischen Kita in Essen. Beide sind mehr als glücklich mit ihren Arbeitgebern, müssen keine Lohnneibußen hinnehmen. „Da können wir nur Danke sagen.“ Kinder und ein geräumiges Fachwerkhaus mit Innenhof-Garten wollen finanziert sein. Doch leicht ist es für die Wischis gerade auch nicht. Timo Wisnewski: „Homeoffice mit drei kleinen Kindern ist ein Spagat.“ Er konnte oft erst arbeiten, wenn die Kinder schliefen. Es sei denn, Papa schläft vor Erschöpfung zuerst ein. Tanzen, schwimmen, turnen, Tagemutter für die Jungs, Kita für Lotti, alles fiel über Wochen flach.

Erstmal eine Waffel

Auch Jenni hat von Zuhause aus für die Kita gearbeitet. Irgendwie schaffen es die Wischis, das Positive zu entdecken. Man habe sich in der ganzen Zeit auch gut auf die Familie besinnen können. Private Verpflichtungen gibt es ja kaum. Da kann man hinterm Haus prima mit den Kindern Fußball spielen, im Dorf und im nahen Wald spazieren gehen. Lotti sagt stolz: „Ich kann jetzt Fahrrad fahren und meinen Namen



Wer kennt es nicht: Bei Papa wird noch auf dem Tisch getanz – wenn Mama wieder da ist, herrscht Zucht und Ordnung!

schreiben.“ Auf die Großeltern zu verzichten, die sonst regelmäßig kommen, war hart für die Kinder. Jenni Wisnewski: „Das erste Wiedersehen war wie Weihnachten und Ostern auf einmal.“ Als die ersten Lockerungen einen Getränkewagen mit Waffelverkauf am Schloss Westerholt möglich machten, war das für alle ebenfalls ein Fest. Lotti zog, dem Anlass entsprechend, ihr Prinzessinnen-Kleid an, setzte ihre Krone auf und marschierte mit eigenem Geldbeutel vorneweg. „Eine Fanta und eine Waffel“, orderte die Prinzessin. Diesen Wunsch haben die Schloss-Bediensteten natürlich ehrerbietig erfüllt. Nachdenklich zieht Jenni eine vorsichtige Zwischenbilanz: „Wir gehören zu einer Generation, die immer alles hatte. Vielleicht ist es auch gut, wenn man mal auf den Boden der Tatsachen zurückkommt.“

Dagmar Hojtzky



Francis van Lent
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

Haupttätigkeitsschwerpunkt:
Familienrecht

Weitere Tätigkeitsgebiete:
**Sozialrecht,
Betreuungsrecht,
Verkehrsrecht,
Arbeitsrecht**



Francis van Lent

Kaiserstr. 183-185 | 45699 Herten
Tel. 0 23 66 - 50 49 35 0 | Fax 0 23 66 - 50 49 35 10

info@rechtsanwaeltin-vanlent.de
www.rechtsanwaeltin-vanlent.de

Es gibt was zu feiern?

Dann bist du in unserer
Eventlocation genau richtig!



Weitere Infos & Tickets unter www.schwarz-kaue.de



Zeche Schlägel und Eisen
Glückauf-Ring 35-37
45699 Herten

Folgt uns auch bei





Wenn das Wohnzimmer zum Klassenraum wird

Homeschooling – wie klappt das? Familie Winterberg aus Waltrop hat den Unterricht zu Hause in den Alltag integriert, zusätzlich zu ihrer Arbeit in Datteln und Marl.

🔑 „Wenn wir zur Schule gehen müssten, würden wir alle gleichzeitig aus dem Haus gehen“, sagt Christine Winterberg. Die Neunjährige besucht die dritte Klasse einer Waltroper Grundschule, ihre beiden Geschwister, der

zwölfjährige Stephan und die 14-jährige Rebecca, gehen in Waltrop zum Gymnasium in die siebte und achte Klasse. Während der Corona-Zeit war alles anders. Keiner ging mehr zusammen aus dem Haus. Wochenlang fand kein regu-

lärer Unterricht statt. Das Lernmaterial für ihre verschiedenen Fächer – von Sachkunde über Englisch, Bio, Mathe oder Deutsch – kam von den Lehrern per Mail. „Die E-Mail-Versorgung hat ganz gut geklappt“, resümiert Elisabeth

Wenn die Aufgaben gut klappen, freut sich **Elisabeth Winterberg** gemeinsam mit ihrer neunjährigen Tochter **Christine**. ▼



▲ **Rebecca Winterberg** hat mit ihren 14 Jahren viel selbstständig gearbeitet.



◀ Der zwölfjährige **Stephan Winterberg** ist konzentriert bei der Sache. Denn Homeschooling kann nicht immer nur Spaß machen.



Gemeinsam mit Vater **Markus** und Mutter **Elisabeth** hat die Familie den Heim-Unterricht im Griff.

Winterberg. Die Umsetzung allerdings blieb bei Eltern und Kindern hängen.

Keine leichte Situation

Anfangs schien das Homeschooling eine Mammut-Aufgabe für die ganze Familie zu sein. Die dreifache Mutter arbeitet einige Tage in der Woche in einer Apotheke in Datteln, Vater Markus ist in Vollzeit in einem Chemie-Unternehmen in Marl tätig. Neben ihrer Arbeit mussten die Eltern die häuslichen Schulstunden ihrer Kinder in den Alltag der gesamten Familie integrieren. Der erste Schul-Schlachtplan: am Wochenende gucken, wann was gemacht werden muss, um auch die Abgabefristen per Mail einzuhalten. Wenn die Kinder unter der Woche einige Stunden alleine zuhause waren, klingelte bei Mama schon mal auf der Arbeit das Handy. „Man hatte ohnehin öfters ein unruhiges Gefühl, ob denn zuhause alles klappt“, so die Mutter.

Wenn die 49-Jährige zu Hause war, hieß es kontrollieren, helfen, nachprüfen. „Ich saß oft eins zu eins daneben. Das bedeutete Stress. In der Schule sitzt der Lehrer schließlich auch nicht die ganze Zeit bei den Kindern“, erzählt Elisabeth Winterberg. Anfangs haben die Eltern die Zeitpläne zu eng gesetzt. „Das hat auch schon mal zu Konflikten in der Familie geführt“, erinnern sie sich. Auch das Familienleben litt unter dem Unterricht zu Hause. Statt gemeinsamer Freizeit stand oft Lernen auf dem Programm. „Uns allen fehlte die Routine“, so die Mutter. Ein neuer Plan musste her. Die beste Erkenntnis für die Eltern: „Wir machen die Sachen nach dem alten gültigen Stundenplan.“

Rhythmus gefunden

Gesagt, getan. Eine neue Aufteilung, gemeinsame Absprachen und der Unterricht am heimischen Tisch funktionierten auf einmal gut. Schon nach

kurzer Zeit kristallisierte sich heraus, dass Mutter Elisabeth eher für die Fächer Latein, Englisch und Deutsch zuständig war. Vater Markus übernahm am Wochenende die Kontrolle der Naturwissenschaften wie Bio, Physik, Chemie. „Die meiste Arbeit hat definitiv Elisabeth gemacht“, sagt der 49-Jährige. Die beiden Älteren, Rebecca und Stephan, haben auch viel alleine gelernt. „Alles selbst zu organisieren, das war für die Kinder sehr schwierig“, sagt Elisabeth Winterberg. „Wir haben schnell festgestellt, dass Homeschooling nicht gerade einfach ist“. Den schwierigsten Teil hat die Familie gemeinsam bewältigt. Bis nach den Sommerferien wollen die Kinder Vokabeln wiederholen und sich ihren Lernstoff noch mal ansehen. Dass nach den Ferien der Schulbesuch wieder stattfindet und die drei Geschwister ihre Lehrer und Schulfreunde wiedersehen, darauf freut sich die ganze Familie.

Jennifer von Glahn

Das Zuhause als Büro

Homeoffice, so hieß für viele in den letzten Monaten die Arbeitsrealität. Nicht nur für die Eltern, auch für die Kinder war das eine Herausforderung. Wir haben bei einer Recklinghäuser Familie Mäuschen gespielt.



Alle zuhause, aber keiner hat Zeit – für die fünfjährige Pia eine Herausforderung. Das Wohnzimmer von Familie Drozda/Povel war Homeoffice, Schule und Kindergarten in einem.

Ein freistehendes Einfamilienhaus in einer Neubausiedlung in Recklinghausen-Hillerheide. Am Esstisch im geräumigen Wohnzimmer sitzt Stefanie Povel mit ihren beiden Kindern Philipp und Anna. Der Sieben- und die Elfjährige machen Hausaufgaben. Stefanie Povel arbeitet – oder versucht es zumindest. Im Hintergrund macht Pia, das jüngste Mitglied der sechsköpfigen

Familie, am Katzentisch zwischen bunten Bausteinen erste Lese- und Schreibaufgaben im Arbeitsheft ihres Bruders. „Mama, was muss ich hier machen?“, fragt die Fünfjährige. „Jetzt gerade nicht!“, antwortet Mutter Stefanie. Eine typische Familiensituation an den Vormittagen der letzten Monate, sagt sie. Seit das öffentliche Leben Mitte März runtergefahren wurde, arbeiten sie und

ihr Mann Christoph Drozda größtenteils im Homeoffice.

Arbeiten und meckern

„Mama liest und schreibt immer ganz viel“, erklärt Pia, und die Juristin beim Kreis Recklinghausen ergänzt: „Ich verfasse zum Beispiel Richtlinien für die Mitarbeiter des Jobcenters auf Grundlage aktueller Rechtsprechung.“

„Gearbeitet und rumgemeckert“ habe seine Mutter oft, sagt auch Philipp über die vergangenen Monate. „Wir haben uns auch häufiger mal angeschnauzt“, gibt Stefanie Povel zu. Ansonsten habe das Homeoffice aber eigentlich ganz gut funktioniert: Die beiden Älteren, Anna (11) und Lea (12), hätten weitgehend selbstständig in ihren Zimmern gearbeitet. Die beiden Jüngeren galt es zu beschäftigen – auch über die Hausaufgaben hinaus. Denn die waren immer recht schnell erledigt. „Ich sollte

Schreibtisch – oder eine „Arbeitswabe“, wie er schmunzelnd korrigiert. Der Vertriebsleiter für das Gebiet Rhein-Ruhr beim Baugeräte- und Werkzeughersteller Hilti hat auch schon vor Corona oft von zuhause aus gearbeitet, war allerdings deutlich mehr unterwegs auf Kundenterminen. „Anfangs fühlte man sich immer ein bisschen peinlich ertappt, wenn bei Telefonaten die Kinder im Hintergrund reinge-

Familie Drozda/Povel hat das Homeoffice gut überstanden: v. l. Lea (12), Christoph (43), Pia (5), Anna (11), Stefanie (43) und Philipp (7).



Die zwölfjährige Lea störte ihren Vater nur selten in seiner „Arbeitswabe“. Sie vermisste während des Shutdowns aber Freunde und Sport.



immer Englisch-Vokabeln und Grammatik lernen“, sagt Anna. Und Philipp ergänzt: „Mama hat mir oft Aufgaben gegeben. Wenn ich Fragen hatte, bin ich immer zu ihr gegangen – einmal auch zu Papa, aber der hat mir einmal Mathe falsch erklärt. Da musste ich alles nochmal machen.“

Vater Christoph Drozda hat immerhin im Dachgeschoss einen separaten

quatscht haben. Aber das war dann normal und wurde auch von allen akzeptiert.“ Dadurch, dass seine Frau nur Teilzeit und flexibel von zuhause oder im Büro arbeiten konnte, konnten sie sich die Zeit gut einteilen.

Gemischtes Fazit

Sein Resümee zum Thema Homeoffice fällt trotzdem eher negativ aus „Mit

Kindern zuhause ist das kein Dauerzustand“, sagt der studierte Betriebswirt. Daher ist er froh, dass jetzt langsam wieder normaler Alltag einkehrt. Stefanie Povel hingegen hat das Homeoffice trotz der widrigen Umstände schätzen gelernt und will es weiteführen. „Aber nicht jeden Tag“, schränkt sie ein. „Da würde auch der Austausch mit den Kollegen fehlen.“ Die 43-Jährige kann der vergangenen Zeit auch etwas Positives abgewinnen. „Wir waren durch das Homeoffice und Homeschooling früher wieder als Familie zusammen, um auch etwas Schönes gemeinsam zu machen.“ Dabei ist sie sich ihrer privilegierten Lage mit flexibler Zeiteinteilung und viel Platz, auch im großen Garten, durchaus bewusst: „Uns hat es nicht so schlimm getroffen.“

Auch Tochter Pia fand es eigentlich ganz gut, dass die Eltern mehr zuhause waren als sonst. „Aber nur wenn Mama und Papa Zeit für mich haben“, schiebt sie noch hinterher. Und sie freue sich auch, seit kurzem wieder in den Kindergarten zu gehen – genau wie Bruder Philipp, der seit dem 15. Juni wieder für zwei bis vier Stunden täglich zur Schule geht. **Jörn-Jakob Surkemper**

**Keine Langeweile trotz Krise:
Wie gut, dass es Menschen und
Institutionen gibt, die sich
Beschäftigungen für Kinder und
Jugendliche einfallen lassen.**

Corona, die Spaßbremse – nicht mit uns!

Das Chamäleon ist wandlungsfähig

🔑 In normalen Zeiten tobt das Leben im Kunterbunten Chamäleon, direkt neben der Martin-Luther-King-Schule in Marl. Viele Kids ab zehn Jahren verbringen hier gerne ihre Freizeit. Mit regelmäßigen Aktionen wie Kochen, Zocken, Zauberwürfel-Workshops und Liveaction-Rollenspielen begeistern die Leiterin des Marler Jugendkulturzentrums, Michaela Rickert, und ihr siebenköpfiges Team ihre Teenies. „Durch Corona war damit von einem auf den anderen Tag Schluss.“ Der Aufbau eines Instagram-Kanals stand schon länger auf der To-Do-Liste. „Also haben wir die Gelegenheit genutzt und schnell gehandelt.“ Seit März postet das KBC, das von der Diakonie betrieben wird, täglich unterhaltsame Challenges auf seiner Instagram-Seite, um die Kids in der Stay-At-Home-Zeit mit kleinen Aufgaben kreativ werden zu lassen. Viele haben mitgemacht und die Fotos ihrer Ergebnisse hochgeladen.

„Immer wieder haben wir uns mit den Jugendlichen auch per Skype verabredet und live z.B. Stadt, Land, Fluss gespielt. Das hat Spaß gemacht und insgesamt fühlen wir uns jetzt digital besser aufgestellt. Bei allem Online-Programm haben wir aber auch die Tage bis zur Wiedereröffnung gezählt.“ Seit Mitte Juni lockt das KBC wieder mit vielen Aktionen, um gemeinsam Wetter und Natur zu genießen. Ein Stück Normalität kehrt zurück – wenn auch Beschränkungen bleiben: verkürzte Öffnungszeiten, die Einhaltung von Hygiene- und Schutzmaßnahmen sowie maximal acht Kinder, die gleichzeitig mitmachen dürfen.



— INFO —
**Jugendkulturzentrum
KunterBuntes Chamäleon**
02365 958442
www.diakonie-kreis-re.de



Es ist wieder Zeit für Theater

Auch wenn es in diesem Jahr aus den bekannten Gründen kein Festival gibt, planen die Ruhrfestspiele zusammen mit der Stadt Recklinghausen ein vielfältiges Ferienprogramm mit jeder Menge Spaß, Spannung und Theater – draußen, mit Abstand und unter Einhaltung aller Hygieneregeln. Bei einer Chacarera-Tanz-Performance, beim HipHop-Dance, einem theatralen Spaziergang, einem Zirkusworkshop, dem Quarantäne-Überflieger-Workshop oder beim Poetry Slam können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter professioneller Anleitung experimentieren und ihre eigenen kreativen Möglichkeiten entdecken. Die Teilnahme an allen Workshops ist kostenlos.

— INFO —
Anmeldungen unter:
theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de
 Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.



Lernen mit dem „Zaubereinmaleins“

„Das Hobby zum Beruf gemacht“ – den Spruch kennt wohl jeder. Susanne Schäfer macht es etwas anders: Sie hat ihren Beruf zum Hobby gemacht. Die 50-jährige Grundschullehrerin erarbeitet in ihrer Freizeit Lernmaterialien für den Unterricht sowie für Lernen auf Distanz. Auf der Website und dem Instagram-Kanal teilt Susanne Schäfer schon seit 2006 ihre selbst erarbeiteten Unterrichtsmaterialien. „So kann ich die Wünsche der Schülerinnen und Schüler mit in den Unterricht aufnehmen und die Materialien zur Verfügung stellen“, erklärt sie. Auf der Instagram- und der Facebookseite steht sie im ständigen Austausch mit anderen Kollegen. Bei Facebook hat sich bereits eine Community gebildet: „Wir haben alleine 9.000 neue Follower auf Facebook erhalten. Durch das Homeschooling sind viele Eltern auf die Website aufmerksam geworden. Sie nutzten das Material für den Unterricht zuhause.“ Durch so viel positive Resonanz will Susanne Schäfer ihren Blog und die Social Media Kanäle noch stärker nutzen, um das Lernen in der Corona-Zeit und darüber hinaus zu erleichtern.



— INFO —
www.zaubereinmaleins.de
[instagram.com/zaubereinmaleins](https://www.instagram.com/zaubereinmaleins)

„Kultur-Care-Pakete“ für zu Hause

Durch die Corona-Pandemie war die CreativWerkstatt in Herten, so wie viele andere Jugendeinrichtungen, geschlossen. Doch um den Kindern und Jugendlichen auch in dieser Zeit etwas an die Hand zu geben, haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwas Besonderes überlegt: „Kultur-Care-Pakete“ für Zuhause. „So kommt der Kurs zu allen Teilnehmenden nach Hause“, erklärt Thomas Buchenau, Leiter der CreativWerkstatt. Dadurch können die Kurse zumindest in anderer Form stattfinden. Bei einigen der Angebote, wie zum Beispiel dem Comic-Workshop des Kulturrucksacks, bietet die Creativ- Werkstatt den Teilnehmenden

außerdem eine Online-Sprechstunde an. Auf diesem Weg können sich die jungen Künstlerinnen und Künstler Anregungen für ihre Werke holen.

— INFO —
CreativWerkstatt Herten
www.creativwerkstatt-herten.de
www.facebook.com/CreaHerten
creativwerkstatt@herten.de



🔑 Wochenlang ohne Schule oder Kita, ohne Freunde, Sport im Verein oder Musikunterricht – was die einen als besinnliche Familienauszeit sehen, ist für die anderen Stress pur. Mit Folgen? VEST ERLEBEN hat auf dem Hof Wessels mit vier Expertinnen und Experten über die Auswirkungen des coronabedingten Shutdowns auf Familien gesprochen.

Herr Gamsjäger, Sie leiten die Kita St. Markus in Recklinghausen. Jetzt kommen wieder alle Kinder in die Einrichtung. Überfällig oder zu früh?

Pablo Gamsjäger: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt. Die Kinder sind sehr glücklich, wieder hier zu sein. Wir hatten auch davor Zaungespräche mit Familien. Die Sorgen drehten sich mehr um die Infektionsgefahr als darum, die Situation zuhause nicht zu bewältigen.

Frau Heek, als Sozialarbeiterin und Leiterin der Jugendhilfestation Waltrop der Diakonie haben Sie eher mit problematischen Situationen zu tun. Hat sich das durch den Shutdown verschärft?

Ulla Heek: Ja, deutlich. Wir arbeiten vorrangig mit Familien, die hohen Unterstützungsbedarf haben: kinderreiche Familien, z. T. mit Fluchthintergrund, aber auch viele Alleinerziehende. Insbesondere bei den Kindern, die sonst über Mittag betreut werden, dort essen und ihre Hausaufgaben machen, sind viele Eltern an ihre Grenzen gestoßen. Z. T. ist die Lage wirklich dramatisch. Während des Shutdowns haben wir für Härtefälle daher durchgehend eine Tagesgruppe in Form einer Notbetreuung mit maximal sechs Kindern aufrechterhalten.

Frau Winzbeck, neben ihrer Tätigkeit als stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises Recklinghausen haben Sie eine Gemeinde in Marl. Wie hielten Sie im Shutdown Kontakt, und was haben Sie aus Familien mitbekommen?

Kirsten Winzbeck: Wir haben versucht, mit Abstand Gespräche zu führen und ein offenes Ohr für die Menschen zu haben. Gerade in den Familien, in denen Arbeit und Kinderbetreuung zusammenfielen, waren viele gestresst

Expertengespräch:

Familien zwischen Entschleunigung und Megastress



und mussten trotz Verbot auf die Großeltern zurückgreifen oder sich mit befreundeten Familien zusammenschließen, um Alltag, Videokonferenzen und Kinderbetreuung zu vereinbaren. Ich habe beobachtet, dass Frauen oft wieder auf alte Rollenbilder zurückgeworfen wurden, wenn es um die Frage ging, wer bleibt zu Hause, kocht und kümmert sich um die Kinder.

Frau Dr. Straßmann, Sie sind Kognitions- und Medienwissenschaftlerin am Institut für Informatik der Hochschule Ruhr-West und haben am Lehrstuhl für Sozialpsychologie gearbeitet. Fehlende Außenkontakte, Stress in der Familie – wie wirkt sich das aus?

Dr. Carolin Straßmann: Der Mensch hat sich in der Evolution zum ultrasozialen Wesen entwickelt. Für Kinder ist die Peergroup wichtig. Bei Gleichaltrigen gucken sich die Kids viel ab. Hier nehmen sie eine ganz andere Rolle ein als in der Familie. Es sind also ganz andere Lerneffekte. Langfristig hätte eine Reduzierung auf die Kernfamilie also schon massive Folgen.

Viele Kinder und Jugendliche haben auch vor Corona schon viel Zeit mit Medien verbracht. Jetzt kommen auch noch E-Learning und Videokonferenzen dazu. Eine problematische Entwicklung, oder können Medien auch ein Ersatz für soziale Interaktion sein?

Austausch über die Folgen des Shutdowns für Familien auf Hof Wessels in Herten (v.l.): Pablo Gamsjäger, Kitaleiter aus Recklinghausen, Kirsten Winzbeck, Pfarrerin aus Marl, Dr. Carolin Straßmann, Medienwissenschaftlerin aus Recklinghausen, und Ulla Heek, Leiterin Jugendhilfestation Waltrop.



Carolin Straßmann: Da bin ich zwiespalten. Medien können stressen – zumindest ohne entsprechende Kompetenzen. Smartphone-Abhängigkeit kann enorme Folgen auf die Konzentrationsfähigkeit eines Kindes haben. Dennoch überwiegen die Chancen. Ohne digitale Kommunikation wäre die Isolation noch größer gewesen. Trotz der Umstände begrüße ich den Digitalisierungsschub, der über Corona hinauswirkt.

Pablo Gamsjäger: Für meinen Sohn, der in die achte Klasse geht, war das Homeschooling auch eher ein Geschenk, weil er sich gerne in virtuelle Welten ziehen lässt. Der hat auch nicht viel vermisst. Ich persönlich fühlte mich tatsächlich auch sehr entschleunigt.

Den Begriff Entschleunigung hörte man ja öfter in letzter Zeit. Bot die Krise also auch die Chance, sich wieder aufs Wesentliche zu konzentrieren?

Kirsten Winzbeck: Es gibt sicher beides: diejenigen, die durch Corona noch stärker ins Hamsterrad kommen, und andere, die weniger arbeiten mussten. Einige haben sich dadurch mit dem Gedanken angefreundet, vielleicht doch vorzeitig in den Ruhestand zu gehen, um mehr Zeit mit der Familie zu verbringen.

Die Pandemie hat ein Spannungsfeld zwischen Sicherheit, Freiheit und der nötigen Unterstützung von Familien aufgezeigt. Was sollten wir für die Zukunft aus der Krise mitnehmen?

Kirsten Winzbeck: Dietrich Bonhoeffer hat ja gesagt, Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. Und wir müssen jetzt wieder für die Schwächsten in der Gesellschaft da sein, ohne so zu tun, als wäre wieder alles normal. In diesem Spannungsfeld werden wir wohl noch eine ganze Zeit leben müssen. Und das ist für viele auch das größte Problem: diese Ungewissheit, wie lange es noch so weitergeht.

Pablo Gamsjäger: Ich sehe die Chance, über unser Bildungssystem noch mal neu nachzudenken. Unser Augenmerk muss sich wieder stärker auf die Kinder richten. Die Erfahrung, weniger Stress für Schüler, war sicher positiv und sollten wir mitnehmen.

Ulla Heek: Weniger Stress hatten sicher einige Schüler, aber viele Kinder waren auch vereinsamt und isoliert. Die Jugendlichen und Kinder, mit denen ich umgehe, sind abgehängt worden. Die Familien waren weder in der Lage, das Homeschooling zu begleiten, noch hatten sie das Equipment. Definitiv abgehängt haben wir die Migrantenkinder. Drei Monate ohne Deutschunterricht sind für sie eine verdammt lange Zeit. Die müssen alles wieder neu lernen. Spannend finde ich, jetzt neue Konzepte zu entwickeln. Und ich freue mich, dass es jetzt Zuschüsse z.B.

für Tablets gibt. Natürlich sollten wir vorsichtig rangehen und die Regeln gut erklären. Da brauchen wir mehr Klarheit. Es ist schwer zu vermitteln, dass man im Restaurant zu zehnt am Tisch sitzen kann, die Kinder in der Schule aber Abstand halten müssen. Glücklicherweise ändert sich das gerade.

Carolin Straßmann: Ich kann die Sorgen bezüglich der digitalen Schere gut nachvollziehen. Positiv finde ich, dass die Defizite jetzt sichtbar geworden sind und nachgerüstet wird. Es sind viel Kreativität freigesetzt und neue zukunftsweisende Projekte angestoßen worden. Vieles steht und fällt aber natürlich mit den Lernbedingungen und der Ausstattung zuhause.

Vielen Dank!

Das Gespräch führte Jörn-Jakob Surkemper

Ferien im Vest

Der Terminkalender fürs Vest –
präsentiert von:

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

 Sparkasse
Vest Recklinghausen



Raus, raus, bloß raus: Nach dem Lockdown und zu vielen Stunden daheim am Bildschirm drängt es nicht nur Kinder nach draußen – zur Sonne, ans Wasser, an die Luft mit Freunden und Familie. Wir geben Tipps, wo man ohne Reise schöne Ferien im Vest erleben kann. Wie hier Till, Maxie und Benno beim Stand-Up-Paddling auf der Stever am Alten Garten in Haltern am See.

Juli | August | September

WESTFRIEDEN

Wandern in ^{TOUR 1} der Üfter Mark

... mit Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff.

Nach Blumen und frischer Landluft duftet es, hier auf dem Wanderparkplatz in der Üfter Mark. Im schattigen Kühl eines Naturwalds bei der 400 Jahre alten Tüshaus-Mühle (kleines Foto) treffe ich mich mit Tobias Stockhoff – in Deuten zur Schule gegangen, Bürgermeister der Stadt Dorsten und engagiertes Vorstandsmitglied der „Lokalen Aktionsgruppe Region Hohe Mark“. Ein „Hallo, wie geht's“ hier, nachbarschaftliches Gewitzel da – alle Nase lang trifft er Bekannte. Und er weiß über jede der zehn Erlebnisstationen etwas zu berichten: von der Geschichte der familienbetriebenen historischen Mühle über die idyllische Landschaft des Deutener Moors bis hin zu den Gartengewächsen und sogar Pflanzenfliegen im Bauerngarten des Heimatvereins, den wir auf unserem Weg passieren. Die auf zahlreichen Webseiten beschriebenen Wegführungen braucht Tobias Stockhoff nicht. „Ich kenne die Üfter Mark schon seit den Wandertagen in meiner Schulzeit. Eigentlich ist es egal, wohin man hier läuft, es ist überall wunderschön.“ Vor allem ist es vielfältig. 4,4 Kilometer geht der Rundwanderweg durch die Üfter Mark, die zwischen fünf Bauerdörfern liegt und drei Landkreise schneidet. Unser Weg führt weiter in Richtung Deutener Moor durch die Heide und ist gespickt mit Schautafeln zur Landschaft und regionalen Historie.

„Die Krönung der vielen Wanderrouten in unserer Region wird der Hohe Mark Steig sein, der im kommenden Jahr fertig wird“, erklärt mir Tobias Stockhoff, während wir mit Wildblumen gesäumte Feldraine passieren und uns einen Vorgeschmack auf das holen, was kommen wird: ein 150 Kilometer langer Fernwanderweg in sieben Etappen, durch den westlichen Haardrand zum östlichen Ende bei Wesel. Der Hohe Mark Steig wird erstmals Streifen des Ruhrgebiets, das Münsterland und den Niederrhein miteinander verbinden: „Unsere Region ist wunderschön! Wir möchten sie nicht nur für Touristen, sondern auch für Einheimische zugänglicher machen“, sagt Tobias Stockhoff, der den Kreis Recklinghausen im Vorstand des Naturparks Hohe Mark repräsentiert. **Dinah Bronner**



Die 400 Jahre alte Tüshaus Mühle mit eigenem Wasserkraftwerk ist bis heute noch im Familienbesitz. Großes Bild: Redakteurin Dinah Bronner mit Bürgermeister Tobias Stockhoff in der Üfter Mark.



TOUR 2

Kanalifornia

Stand-Up Paddeln mit Surfgitarriest Eddie Wagner. Ich bin unterwegs auf dem Rhein-Herne-Kanal, paddle mit meinem Standup-Board in Ruhe vor mich hin und entspanne total. „Bist du Jesus, oder watt?“ So schallt es vom Ufer, als ich an einer Familie vorbeipaddle, die Bratwürstchen auf dem Grill fertig hat. „Nee,“ rufe ich zurück, „das ist Paddelsurfen wie auf Hawaii. Aloha!“ Plötzlich sehe ich Schiffe. Das bedeutet Wellen, und Wellen bedeuten Spaß – auch wenn sie kleiner als auf Hawaii sind. Die Pötte nähern sich in Zeitlupe. Es kann losgehen! In etwa 30 Metern Abstand zum Schiff lasse ich die ersten Wellen unter meinem Board durchlaufen, dann gebe ich Gas, und für einen kurzen Moment surfe ich mitten im Ruhrgebiet. Als echter Ruhrgebietsmensch muss man halt wissen, wie man aus wenig möglichst viel macht. Die Kanaldesigner waren so weitsichtig, bei der letzten Renovierung der Wasserstraße geschützte kleine Buchten einzubauen, in denen sich die Fauna tummelt: Wasserschildkröten, Eisvögel, riesige Karpfen und Reiher. Natur pur und gute Wasserqualität, ein Freizeitparadies. Mein Tipp: Einsetzen am Stadthafen Recklinghausen. Nach Osten und Westen ist der Rhein-Herne-Kanal naturbelassen. Bei schönem Sommerwetter lädt die Beachbar direkt neben der Anlegestelle zum Besuch ein. Wer mehr Action braucht, wagt sich auf die Lippe – für Könner auf eigene Faust, sonst besser angeleitet von einem SUP-Lehrer wie André Braun, der in Dorsten Kurse, Adventure Tours, SUP mit Hund oder Yoga auf dem Board anbietet. **Eddie Wagner**

TOUR 1

Paddeln auf Stever
oder auf der Lippe,
am Wesel-Datteln-
oder Rhein-Herne-Kanal

TOUR 3

Trekking für Familien:
Zum Nordsternpark, auf der
Römer-Lippe-Route oder auf
der König-Ludwig-Trasse

TOUR 2

Wandern in der Üfter Mark
in Dorsten und der Haard

VEST RECKLINGHAUSEN

TOUR 4

Downhill und
Mountainbiking auf
der Halde Hoheward



Trekking am Kanal

TOUR 3

... mit Familie Bruns. Die Tachos der fünfköpfigen Familie aus Hertten haben in diesem Jahr bereits 4.000 Kilometer auf der Anzeige. Mama Anke pendelt per E-Bike zur Arbeit nach Herne, Vater Alex nutzt das Lasten-E-Bike für Ausflüge mit seiner Kindertagespflegegruppe – und nach Feierabend entdecken sie mit ihren drei Söhnen Luke (15), Linus (10) und Leopold (4) die Radtrassen im Vest: zu „Jupp unner de Böcke“ mit Kletterwald am Halterner Stausee oder zum Nordsternpark. Die E-Bikes haben den Ausflugsradius stetig erweitert. „Es ist viel schöner, am Wegesrand die Natur zu entdecken als irgendwo aus Bus oder Auto auszusteigen.“ Ihre Kids brauchen keinen E-Motor: „Sie sind super im Training, auch wenn wir bei weiten Strecken fairerweise mit ihnen tauschen“, sagt Anke Bruns. Für alle liegt der Spaß beim Abenteuerfaktor: „Meist setzen wir uns ein Ziel, schnallen das Handy an den Lenker und folgen auf Gutdünken Google Maps.“ Feste Routen brauche man auch zum Einstieg nicht: „Einfach mutig sein und ausprobieren“, sagt Anke Bruns. Ihr Geheimtipp ist eine Strecke, die gerade neu ausgebaut und kaum befahren ist: die König-Ludwig-Trasse vom Herner Meer in Castrop-Rauxel bis Beckum. **Dinah Bronner**

Wanderung durch die Üfter Mark Dorsten

(4,4 km, 1h)
Start am Wanderparkplatz Emmelkämper Mark oder an der Tüshaus Mühle, Weseler Str. 433, Dorsten

TOUR 1

Dattelner Grüne Acht

(10/15 km, 2 - 3 h)
Start am Landhotel Jammertal, Redder Straße 421, Datteln. Dort den Schildern „Jammertalroute“ (10 km) bzw. „Stimbergroure“ (15 km) folgen.

Alle Wanderwege im Vest unter:
www.regiofreizeit.de

Paddeln Rhein-Herne-Kanal

Bootssteig Stadthafen RE **nach Westen** bis Papageienbrücke bei „Unser Fritz“ mit Beachclub (7 km, 1,5 h und zurück)

TOUR 2

Vom Yachthafen Castrop-Rauxel **nach Osten** zur Wartburginsel, Biergarten/Snackhütte auf der Insel (5 km, 1 h und zurück)

Paddeln auf der Stever

Bootshaus Alter Garten, Stockwieser Damm 277, Haltern

SUP-Verleih und Kurse:

www.supmobiltrainer.de,
0177 8667473
isup-verleih-nrw.de,
0176 96727418

Römer-Lippe-Route

(25 km, 1:40 h)
Von Waltrop Moselbachtal bis Marina Flaesheim

TOUR 3

König-Ludwig-Trasse & Emscher-Radweg

(17 km, 1:15 h) Vom Herner Meer über die Suderwicher Alm nach Henrichenburg und an der Emscher zurück

Touren planen auf: radrevier.ruhr

Crosscountry-Rundkurs (XC)

Halde Hoheward
(6,5 km, 101 m Höhendiff.)
ab Zeche Ewald, Herten

Enduro-Rundkurs Halde Hoppenbruch

(4,4 km, 104 m Höhendiff.)
Im Emscherbuch, Herten

www.hoheward.rvr.ruhr

TOUR 4

Die Berge des Kohlenpotts TOUR 4

... **mit Bike-Profi Holger Meyer.** Dieser Mann hat alles gefahren, was bei ihm Adrenalin ausschüttet: Holger Meyer startete seine Mountainbike-Karriere in den USA, fuhr Downhill für die Nationalmannschaft und ist heute als Bike-Botschafter auf den schönsten Trails der Erde unterwegs. Was hält der Profi von den Bergen des Kohlenpotts? Am Fuße der gewaltigen Halde Hoheward schaltet Meyer das E-Bike ein, rollt von der Zeche Ewald bergan. Der schmale Pfad zieht kurvig an der Halde entlang, ideal für E-Bikes. Anstiege wechseln sich mit schmalen Trails ab. Die Bikes mit dem tiefen Schwerpunkt und dem elektrischen Extrakick sind in ihrem Element. Das obere Drittel der Hohewardberglandschaft wird bewusst baum- und strauchfrei gehalten, um ein gewisses „Almfeeling“ nicht zuwuchern zu lassen. Holger Meyer kommt ins Staunen: „Ich bin regelrecht entzückt über die Qualität der Trails hier. Und diese Landschaften! Du fährst ein paar Meter und bist in einem anderen Film. Von der Toskana ins Land der rauchenden Schlote in drei Minuten.“ Nochmal kräftig reintreten und wir sind ganz oben, 151 Meter über dem Meer. Unter uns brodeln das Ruhrgebiet, Raubvögel nutzen die Aufwinde. Hier oben zeigt die Metropole Ruhr einen rauen Charme. Lange genug rumgestanden, time to ride! Wir genießen einen Trail, der sich wie gemalt die Haldenalm herabschlingelt, um dann langsam im Tal auszulaufen. 6,5 Kilometer lang ist die Cross-Country-Strecke (XC) auf der Halde Hoheward. Direkt daneben gibt's auf der Halde Hoppenbruch einen 4,4 Kilometer langen Enduro-Rundkurs mit Anstiegen von insgesamt 104 Höhenmetern. Das ist ganz großes Kino! **Eddie Wagner**



Rein ins Vergnügen!

Sicher: Früher war alles einfacher. Aber auch mit Abstand kann man Spaß in der Freizeit haben.



Grillen mit Biggernoks BBQ

Aus einer kleinen Blödelei ist ein großer Hit auf Youtube geworden: David Nöcker, Mitglied der Sparkassen-Clubraum-Band „Voodoo Cowboys“, liebt es zu grillen und zu quatschen – also warum nicht einen Youtube-Kanal machen und es mit vielen Gleichgesinnten teilen, dachte sich der Grillmeister. „Ich hatte super schnell viele Klicks und viele Kommentare. Wenn die Leute mein Rezept nachgrillen, dann weiß ich, dass es gut ankommt und ich weiter machen möchte“, erklärt er. Aber auch Vorschläge für Gerichte, die er bekommt, kocht er gerne vor laufender Kamera.

So kann das gesellige Grillen auch mit Abstand genossen werden!

 **Clubraum**
www.sparkasse-clubraum.de

— INFO —

VIDEOS UNTER:
www.youtube.com/c/BiggernoksBBQ

ALLE BANDS UNTER:
www.sparkasse-clubraum.de

Fotos: Volker Beusthausen, Michael Böhm, privat





Wasserspaß mit E-Ticket

Sommer, Sonne, Sonnenschein und rein ins kühle Nass – auch zu Corona-Zeiten. Das Copa Ca Backum in Hertener Stadtwerke, die das Bad betreiben, sich an zahlreiche behördliche Auflagen halten müssen. Dazu zählt beispielsweise, dass Besucherinnen und Besucher ihre Tickets für das Freibad ausschließlich online erwerben können. „Damit kommen wir der Vorgabe nach, die Kontaktdaten aller Gäste beim Betreten und Verlassen zu dokumentieren“, erklärt Badleiterin Petra Anlauf. „Um Warteschlangen und damit Menschenansammlungen zu vermeiden, wickeln wir diese Registrierung über unseren Online-Shop ab.“ Das elektronische Ticket gilt für drei Stunden. Nach diesem Zeitfenster muss man das Bad verlassen. Nach einer halben Stunde, in der das Freibad gereinigt und desinfiziert wird, können die Besucherinnen und Besucher des nächsten Zeitfensters schwimmen gehen. In der Saisonpause ist ein großes Areal im Freibad neu gestaltet worden. Ein rund 100 Quadratmeter großes Kleinkinderbecken ist entstanden. Hier haben auch der beliebte Wasserpilz und die Elefantenrutsche einen neuen Platz gefunden. Gleich nebenan lockt der „Spraypark“ mit kunterbunten Wasserspielen. Rundherum laden Bänke und Tische Familien zum Verweilen ein.

— INFO —

COPA CA BACKUM

02366 307 310
Teichstraße 20, 45699 Hertener
copacabackum@herten.de
www.copacabackum.de/e-tickets

Wasser marsch: Ilyas, Daria und Adrian toben im neuen Spraypark des Copa Ca Backum.

Tausende erleben online die Clubraum-Konzerte aus der Ferne

Rock, Blues, Heavy Metal: Die Sparkasse Vest Recklinghausen veranstaltet mit dem Clubraum normalerweise Live-Konzerte indoor, outdoor, klein und groß. Aufgrund von Corona mussten die Clubraumkonzerte und die ebenfalls für 2020 geplanten „Clubraum gegen Faschismus“-Konzerte ausfallen. Aber für Ersatz war umgehend gesorgt: mit den sogenannten Kontaktlos-Konzerten. Drei dieser Kontaktlos-Konzerte hat die Sparkasse Vest organisiert. Zwei davon auf einer freien Fläche auf festem Boden und ein Konzert auf einem Balkon in luftiger Höhe. Rund eine Stunde lang konnte das Publikum dem Konzert lauschen – im Internet, über das eigene Smartphone, Tablet oder den PC. Tausende versammelten sich vor ihren Bildschirmen und verfolgten die Gigs in Recklinghausen und Marl. Nils Kwiedor war von der reibungslosen Organisation durch die Sparkasse Vest begeistert. „Ich musste nicht lange überlegen, ob ich das Konzert machen sollte. Als Sophia Tillmann, die Clubraum-Beauftragte der Sparkasse, mich gefragt hat, habe ich sofort Ja gesagt“, erzählt der Solo-Künstler, der auch beim „Clubraum gegen Faschismus“ dabei gewesen wäre. Es folgten das Konzert von Pele Caster am 16. April nur mit Stefan „Pele“ Götzer ohne Band und ein Konzert mit Lilly und Michael vom Trio Katharsis.

— INFO —

SPARKASSEN-CLUBRAUM

Sophia Tillmann
02361 205-2160
sophia.tillmann@
sparkasse-marketing.de



Highlights

DORSTEN

Improfessionell Theater

Das Improvisationstheater begeisterte bereits mit Sketchen, Dialogen und Kleinkunst. Jetzt sind sie zurück mit einer Open-Air-Show.

SAMSTAG | 25.07. | 20:00 | Bürgerpark Maria Lindenhof Dorsten

RECKLINGHAUSEN / HERTEN

SunsetPicknick 2020 per Live-Stream

Beim SunsetPicknick 2020 wird via Live-Stream in den Sonnenuntergang gefeiert. International bekannte DJs stehen an den Turntables.

SAMSTAG | 18.08. | 18:00 Live-Stream: Youtube Kanal des RVR; auf Facebook unter „Regionalverband Ruhr“

WALTROP

Antonella Rossi Travestie Dinner Show

Bei der Internationalen Show der Travestie mit Drei-Gang-Bufferet wird ein Programm mit Live-Gesang, Star-Parodien und Comedy serviert.

SAMSTAG | 22.08. | 18:00 | Tanzatelier Pompös Waltrop

MARL

Ausstellung: Spielstraße München 1972

Beim „Ruhr Ding: Klima“ von Urbane Künste Ruhr zeigt das Skulpturenmuseum eine Ausstellung aus dem Archiv der Spielstraße von Anita Ruhnau mit Skulpturen, Siebdrucken und einer Filminstallation.

SAMSTAG | 23.08. | Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

RECKLINGHAUSEN

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

4. Recklinghäuser Hurz 2020

Die gebürtigen Recklinghäuser Hape Kerkeling und Achim Hagemann schrieben 1992 mit dem „Hurz“ Comedy-Geschichte. Der Preis holt die Größen der Szene auf die Bühne.

MONTAG | 31.08. | Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

MARL

Rock of Ages

Rock-Musical von Chris D'Arienzo: Im Hollywood Ende der 80er Jahre geben Haarspray und Leggings in der Bourbon Room Bar den Ton an.

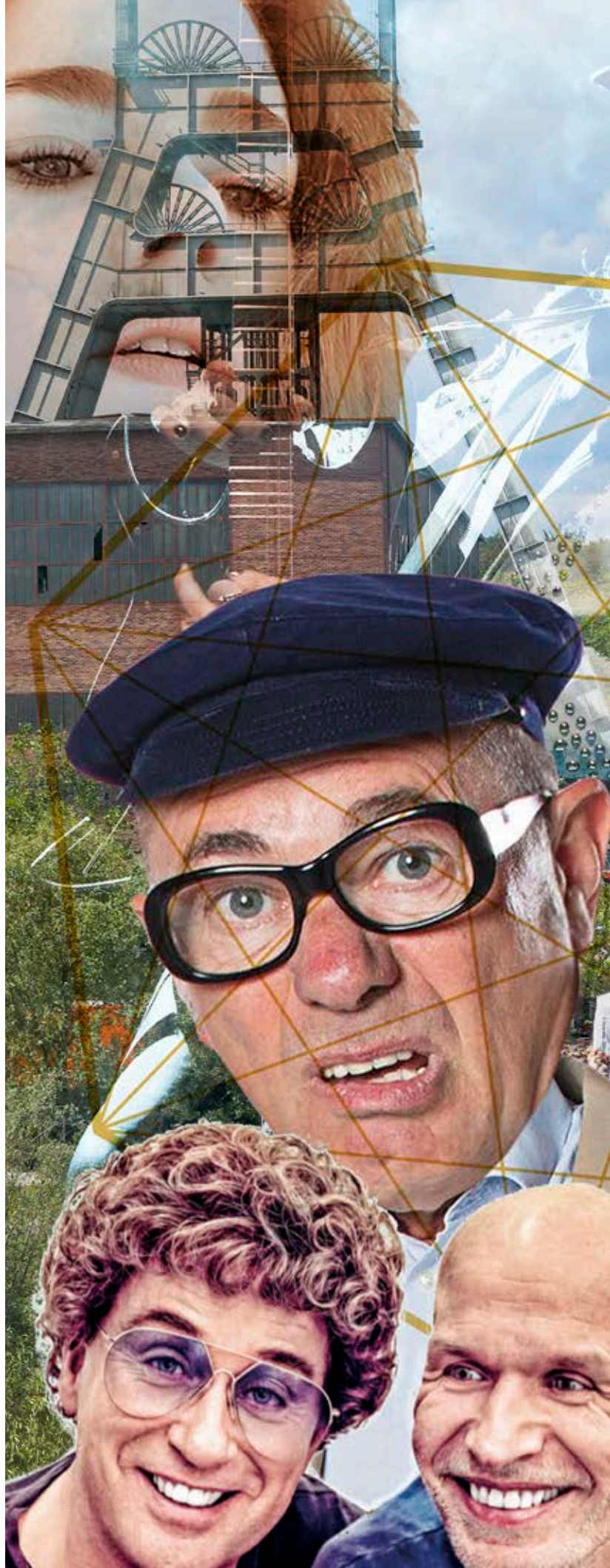
SAMSTAG | 05.09 | 19:30 | Theater Marl

DORSTEN

Irishes Trio „Sackville Street“

Zwei starke Stimmen treffen auf eine Keltische Harfe: Das Ruhrgebietstrio bietet melancholische irische und schottische Lieder dar – unverkopft und mit echter Leidenschaft!

SONNTAG | 06.09. | 17:00 | Gnadenkirche Dorsten



CASTROP-RAUXEL

Herbert Knebels Affentheater

Das Programm setzt auf die bewährte Mischung aus Musik von Bee Gees und Pink Floyd über The Clash und The Who bis David Bowie – dazu die kultigen Knebel-Geschichten.

SAMSTAG | 12.09. | 20:00 | Europahalle Castrop-Rauxel

DATTELN

NachtSchnittchen

Die regionale Show für Kleinkunst mit klassischen Kabarettisten, Comedians und Musikern unterschiedlichster Stilrichtungen.

MONTAG | 14.09. | 20:00 | Friedenskirche Datteln

RECKLINGHAUSEN

Digitales Bilderbuchkino

„Der Regenbogenfisch“ und „Die kleine Hexe geht auf Reisen“ sind die Geschichten, die den kleinen Zuschauern vorgelesen werden.

MITTWOCH | 16.09. | 16:00 | Stadtbibliothek Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN

Ausgeflippt – Spielautomaten im Wandel der Zeit

Das Mega-Wochenende für alle, die gerne zocken – klassische und neue Flipper, Videospiele-Automaten, Retro-PCs und Spielkonsolen.

SAMSTAG | 19.09. | 10:00 | Museum Strom und Leben, Uferstraße, Recklinghausen

HERTEN

e:Motion

Auf der Messe für alternative Antriebe stellen 25 Aussteller E-Bikes und Elektroautos mit Batterie, Hybridmotoren oder Wasserstoffantrieb vor.

SONNTAG | 20.09. | 11:00 |

Zeche Ewald, Doncaster Platz Herten

unterstützt
durch:



DATTELN

Wenn Rosenblätter fallen

Ein Musical von Rory Six & Kai Hüsgen: Till lernt im Studium Iris kennen. Die beiden kommen sich näher. Ein bewegendes Stück.

FREITAG | 25.09. | 19:30 | Katielli Theater Datteln

RECKLINGHAUSEN

Poetry Slam

Wortkaskaden, harte Gesellschaftskritik und einfühlsame Lyrik.

MITTWOCH | 30.09. | 20:00 |

Altstadtschmiede Recklinghausen

unterstützt
durch:



WALTROP

Storno – Die Sonderinventur

Das Trio mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rütter zeigt, wie man krisengeschüttelte Zeiten mit donnerndem Gelächter übersteht.

DONNERSTAG | 01.10. | 20:00 Stadthalle Waltrop

OER-ERKENSCHWICK

Wahnsinn Amerika „reloaded“

Vier Jahre nach dem Wahlschock: ARD-Korrespondent Klaus Scherer zieht eine politische und kulturelle Schadensbilanz.

MONTAG | 05.10. | 19:00 | Stadthalle Oer-Erkenschwick



Termine



SAMSTAG | 18.07.

**RECKLINGHAUSEN
HERTEN | 12:00
SunsetPicknick2020
mit Phil Fuldner**

DONNERSTAG | 16.07.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00
„Castrop-Rauxel feiert
70 Jahre „JA“ zu Europa
Online-Veranstaltung**

SAMSTAG | 18.07.

**DORSTEN | 17:00
Hanserundgang für
Kinder und Jugendliche
Recklinghäuser Str. 20**

**RECKLINGHAUSEN
HERTEN | 12:00
SunsetPicknick 2020
Online-Veranstaltung**

SONNTAG | 19.07.

**DATTELN | 10:00
Auf romantischen Pfaden
durch die Haard
Redder Straße 421**

**OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Mountainbike-Tages-Tour
(auch 16.08./13.09./04.10.)
Treff: Am Stimbergpark 78**

MONTAG | 20.07.

**DORSTEN | 10:00
Circus Soluna –
Manege frei
am LEO**

DIENSTAG | 21.7.

**RECKLINGHAUSEN | 11:00
Wie finde ich ein Sternbild?
Sternwarte Recklinghausen**

MITTWOCH | 22.7.

**HERTEN | 19:00
Don und Ray
Hof Wessels Gastronomie**

DONNERSTAG | 23.07.

**DORSTEN | 18:00
Circus Soluna -
Zirkus im Koffer, am LEO**

Freitag | 24.7.

**RECKLINGHAUSEN | 16:00
Reise zu den Planeten (ab 6)
Sternwarte Recklinghausen**

SAMSTAG | 25.07.

**MARL | 14:00
Brassert im Wandel der Zeit
Brasserstraße 122**

**CASTROP-RAUXEL | 20:00
Radio Ruhrpott
Theater im Eventforum
(auch am 26.7., 12.9. und 13.9.)**

Freitag | 31.07.

**RECKLINGHAUSEN | 10:00
Ausstellung Alexander
Calvelli „Kanallandschaft
Ruhrgebiet“
Umspannwerk Recklinghausen**

SAMSTAG | 01.08.

**HERTEN | 19:00
Nic Koray
Hof Wessels Gastronomie**

SONNTAG | 02.08.

**MARL | 11:00
Antikmarkt
Marler Stern**

MITTWOCH | 05.08.

**HERTEN | 19:00
Poetry Pub
Hof Wessels Gastronomie**

SAMSTAG | 08.08.

**CASTROP-RAUXEL | 13:30
Steel-meets-Steel Open Air
Wartburgstr. 115**

Freitag | 14.8.

**HERTEN | 19:00
Blues Session mit Overback
Hof Wessels Gastronomie**

SAMSTAG | 15.08.

**HERTEN | 14:00
Haldenführung im Kleinbus
Werner-Heisenberg-Straße 14**

**HERTEN | 19:00
Music was my first Love
Kaiserhof bei Sandra und Dirk**

**HERTEN | 19:00
The Curtains
Hof Wessels Gastronomie**

SAMSTAG | 22.08.

**WALTROP | 18:00
Antonella Rossi Travestie
Dinner Show
Zum Schacht 14, Waltrop**

SONNTAG | 23.08.

**DORSTEN | 17:00
Der Sommer – aus dem
Zyklus vier Jahreszeiten
Benefizkonzerte, Gnadenkirche**

**DORSTEN | 17:00
Confido vocale & camerata:
Messa di Gloria
Kirche St. Laurentius,
Lembeck**

**HERTEN | 11:00
Mariola Laschet:
„Gedankenschmalz“
Maschinenhalle**

**MARL | 11:00
Ausstellung: Die Spielstraße
München 1972 Skulpturen-
museum Glaskasten**

**MARL | 11:00
Trödelmarkt
Marl toom**

**OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Wo sind sie geblieben?
Erlebnispfadwanderung
Parkplatz Mutter Wehner,
Haardstraße 196**

**OER-ERKENSCHWICK | 18:00
Wildes Holz – Höhen & Tiefen
Stadhalle Oer-Erkenschwick**

MITTWOCH | 26.08.

**DATTELN | 09:00
10. Datteler Ehrenamstag
Feierstunde im
Dorfschulthenhof**

DONNERSTAG | 27.08.

**HERTEN | 20:05
Gogol & Mäx: Concerto
Humoroso
Glashaus**

SAMSTAG | 29.08.

**DATTELN | 18:30
Meditations- und Musik
Abend im Weiden-Tipi
Gärtnerei Kräutermagie Keller**

**HERTEN | 19:00
Threep Wood and Strings
Hof Wessels Gastronomie**

DIENSTAG | 01.09.

**WALTROP | 20:00
Atze Schröder &
Till Hoheneder:
Zärtliche Cousinen
Majestics Theater Waltrop
(auch am 02.09.)**

Freitag | 04.09.

**CASTROP-RAUXEL | 20:00
7. Ickerner Bürgerpicknick
Ickerner Marktplatz**

**CASTROP-RAUXEL | 17:00
Nacht der Chöre und
Nightshopping
Innenstadt**

**OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Hekti – Momente der
Vergänglichkeit
Haardgrenzweg 200**

**WALTROP | 20:00
Christian de la Motte –
Realität kann jeder
Majestics Theater Waltrop**

SAMSTAG | 05.09.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00
Tag der Jubiläen
Ickerner Marktplatz**

**CASTROP-RAUXEL | 20:00
Der Dennis:
Ich seh voll reich aus!
Europahalle Castrop-Rauxel**

**DATTELN | 18:00
Issy Finest Live
Johnny Canone Mexican
Cantina & Cocktailbar**

**DORSTEN | 17:00
Einhundert Jahre
Bergbaugeschichte
Bergbauverein, Brunnenplatz**

**DORSTEN | 20:00
Matthias Reuter
Das LEO**

**HERTEN | 19:00
Nachtlokal Sommer-Special
Hof Wessels Gastronomie**

**MARL | 19:30
Rock of Ages von Chris
D'Arienzo
Theater Marl**

SONNTAG | 06.09.

**CASTROP-RAUXEL | 15:00
Die Schöne und das Biest
– das Musical
Europaplatz 6-10**

**DORSTEN | 17:00
Irish Folk „Sackville Street“
Gnadenkirche**

**HERTEN | 14:00
Pütt & Panorama - die
BergWerks-Tour
Werner-Heisenberg-Straße 14**

**MARL | 14:00
Antikmarkt
Friedensstraße 45**

SAMSTAG | 28.09.

**MARL | 19:30
Willkommen bei
den Hartmanns
Theater Marl**



DONNERSTAG | 10.09.

MARL | 19:00
Atze Schröder & Till Hoheneder – Zärtliche Cousins
 Theater Marl

WALTROP | 20:00
Mirja Regensburg: Im nächsten Leben werd ich Mann!
 Stadthalle Waltrop

FREITAG | 11.09.

DATTELN | 19:30
YOLO! - Die KATIELLI Gala,
 Katielli Theater

HERTEN | 19:00
Five Minds and a Lady
 Hof Wessels Gastronomie

SAMSTAG | 12.09.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Herbert Knebels Affentheater – Außer Rand und Band
 Europahalle

SAMSTAG | 12.09.

RECKLINGHAUSEN | 11:30
!Sing - Day of Song 2020

MARL | 19:30
Ich bin eine Schauspielerin, mehr nicht – Romy Schneider – Das Leben einer Ikone
 Theater Marl

SONNTAG | 13.09.

RECKLINGHAUSEN | 11:30
Offene Führung Museum Strom und Leben
 Umspannwerk Recklinghausen

MONTAG | 14.09.

DATTELN | 20:00
NachtSchnittchen
 Friedenskirche am Schiffshebewerk

MITTWOCH | 16.09.

DATTELN | 20:00
Der Kabarettabend mit Sebastian Pufpaff
 Lutherkirche

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Digitales Bilderbuchkino
 Stadtbibliothek

FREITAG | 18.09.

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Ob Rot ob Weiß oder Rosé
 Weinprobe, Leonhardstraße 4

HERTEN | 17:00
DJs am Schacht
 Schwarzkaue Eventlocation
 Glückauf-Ring 35-37

MARL | 20:00
Der Staats-Trainer
 Theater Marl

WALTROP | 20:00
5 Sterne Fiasco
 Nora Boeckler und ihre neue One-Woman-Power-Show,
 Theater Waltrop

DONNERSTAG | 10.09.

WALTROP | 20:00
Mirja Regensburg – Im nächsten Leben werd ich Mann!
 Stadthalle Waltrop



SAMSTAG | 19.09.

CASTROP-RAUXEL | 10:00
„Bello“ Hundemesse
 Europahalle

DATTELN | 19:30
Hanne Lore's Pole Dance Contest
 Katielli Theater Datteln

MARL | 16:00
Erwachsenenkoncert
 Bergstraße 138

MARL | 20:00
Jürgen B. Hausmann: Jung, wat biste jroß jeworden!
 Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Ausgefippt – Spielautomaten im Wandel der Zeit
 Umspannwerk Recklinghausen

WALTROP | 19:00
Andy's Dance Academy präsentiert: Dirty Dancing – Das Tanztheater
 Theater Waltrop

SONNTAG | 20.09.

HERTEN | 11:00
e:Motion, Messe für alternative Antriebe
 Doncaster Platz Zeche Ewald

MITTWOCH | 23.09.

HERTEN | 20:00
Wanderung anlässlich der Tag- und Nachtgleiche über die Halde Hoheward
 Werner-Heisenberg-Straße 14

DONNERSTAG | 24.09.

DATTELN | 20:00
Ray Wilson
 Martin-Luther- Straße 12

FREITAG | 25.09.

DATTELN | 19:00
Wenn Rosenblätter fallen
 Katielli Theater Datteln

OER-ERKENSCHWICK | 16:00
Jan und Henry: Die große Bühnenshow
 Stadthalle

SAMSTAG | 26.09.

DATTELN | 19:30
Wenn Rosenblätter fallen
 Katielli Theater

SONNTAG | 27.09.

HERTEN | 11:00
WDR 3 Kammerkonzert NRW
 Sheva Theoval und Christoph Schnackertz, Schlosspark

MONTAG | 28.09.

MARL | 19:30
Willkommen bei den Hartmanns
 Theater Marl

MARL | 20:00
Tahnee: Vulvarine
 Theater Marl

DIENSTAG | 29.09.

DORSTEN | 16:00
Kindertheater – Gespensterjäger auf eisiger Spur
 Realschule St. Ursula - Aula, Nonnenkamp 14

WALTROP | 20:00
Sträter & Hoheneder: Zwei Silberrücken lesen quer,
 Majestics Theater Waltrop

MITTWOCH | 30.9.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Poetry Slam
 Altstadtschmiede

Das geht immer:

CASTROP-RAUXEL
Radtour „Alte Zechen – neue Wege“
 2 Std. Fahrzeit, Rundkurs
bit.ly/38bZYh6

DATTELN
Flanieren am „Dattelner Meer“
 Start an der Uferpromenade Dortmund-Ems-Kanal, 90 Min.
bit.ly/2BVk0jO

DORSTEN
Erholen im Bürgerpark Maria Lindenhof
 2 Hektar große Parkanlage nahe der Dorstener Altstadt
buergerpark-maria-lindenhof.de

HERTEN
Landschaftspark Hoheward
 Halden, historisches Zechengelände und Stadtteilpark
www.hoheward.rvr.ruhr

MARL
Die Burg
 143 Hektar großes Naturschutzgebiet
bit.ly/2BpW2xj

OER-ERKENSCHWICK
Von der Stadt in die Haard
 2 Kilometer Luftlinie von Oer entfernt liegt der Stimberg, die höchste Erhebung der Haard
bit.ly/2NI0uKo

RECKLINGHAUSEN
Genießen im Stadtgarten
 Sternwarte, Tierpark mit über 250 Tieren und ganz viel Grün
bit.ly/2BRyQbn

WALTROP
Moselbachpark
 Dirtbikestrecke, zahlreiche Spielplätze und reichlich Raum zum Spazieren und Erholen
bit.ly/2AhdYd9

ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.

Freiwilliges Soziales Jahr in Kirche und Diakonie

Erfahrungen stehen dir gut

🔑 Von der angehenden Bauingenieurin zur Heilerziehungspflegerin und vom IT-Azubi zur Pflegefachkraft: Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) eröffnet jungen Menschen neue Chancen und lässt sie unbekannte Seiten an sich entdecken. Ein großer Gewinn – für sie selbst und die Gesellschaft. Eigentlich hatte Jennifer Ptach ein technisches Karriereziel ins Auge ge-

fasst: Nach ihrem Fachabitur mit Schwerpunkt Bautechnik jobbte sie bei einem Zimmermann und im Büro eines Raumausstatters. 2018 begann sie ihr Bauingenieur-Studium an der Fachhochschule Bochum. „Nach vier Semestern habe ich gemerkt, dass mich das nicht glücklich macht“, sagt die 22-Jährige. „Ich habe nicht mehr gerne gelernt, das lange Sitzen im Büro meines Ne-

benjobs war nichts für mich.“ Sie brach das Studium ab, zunächst noch ganz ohne Plan, wie sie sich neu orientieren kann. Vom Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) hatte sie bis dahin noch nie etwas gehört. Ihr Lebensgefährte motivierte sie dazu, an einer Infoveranstaltung der Diakonie teilzunehmen. Ein Glücksgriff, wie sich herausstellte.

Vom FSJ in die Ausbildung

Heute arbeitet Jennifer Ptach in einer Fördergruppe mit Menschen mit Behinderung in der Werkstatt Recklinghausen-Süd. „Die Menschen dort haben mich von Anfang an in ihren Bann gezogen. Sie sind offen, immer ehrlich und fröhlich. Wenn ich mal einen schlechten Tag habe, muntern sie mich direkt auf“, schwärmt die junge Frau von ihrer Arbeit. Im Anschluss an das Freiwillige Soziale Jahr wird sie eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum



Für die Bewohner des Theodor-Fliedner-Hauses wie Inge Ritter ist Dorian Drees „Pfleger, Freund und Helfer“.

beginnen, einer Einrichtung der Diakonie für Menschen mit Autismus in Herten. Den Freiwilligendienst würde Jennifer Ptach jedem ans Herz legen: „Früher war ich eher schüchtern und zurückhaltend, das hat sich durch das FSJ geändert. Es hat die besten Seiten an mir hervorgebracht.“

Pfleger, Freund und Helfer

Für den 19-jährigen Dorian Drees war nach seinem Berufs-kollegabschluss mit Schwerpunkt Informatik zunächst klar, dass er in der IT Fuß fassen wollte. Nachdem eine Ausbildungszusage platzte, brachte ihn seine Mutter auf die Idee, einen Freiwilligendienst zu absolvieren. Auf der Wohnebene für demenziell Erkrankte im Theodor-Fliedner-Haus in Herten lernte er eine Lebenswelt jenseits von Maschinen und Computerprogrammen kennen – und wertschätzen. „Ich bin nicht nur Pfleger, sondern Freund und Helfer“, berichtet Dorian Drees. „Man erfährt viel von den Menschen, ihrem früheren Leben und lernt Verantwortung und Respekt.“ Vom FSJ wechselte er bereits nach einem halben Jahr in die Ausbildung zum Pflegefachmann. Den Kontakt mit den alten Menschen möchte er nicht missen. „Bitte, kommen Sie morgen wieder“, wird er von den Bewohnern abends verabschiedet. „Ich würde Sie vermissen“, antwortet Dorian Drees dann.

Jennifer Weissenbacher

Langes Sitzen im Büro? Keine Option!

Während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) arbeitet Jennifer Ptach (Bild rechts) in einer Fördergruppe für Menschen mit Behinderung in der Werkstatt Recklinghausen-Süd. Ihr Bauingenieur-Studium machte sie nicht glücklich, das FSJ dagegen „hat die besten Seiten an mir hervorgebracht“, sagt sie. Das FSJ richtet sich an alle jungen Erwachsenen bis zum Alter von 27 Jahren, die gerade ihren Schulabschluss gemacht haben oder sich neu orientieren möchten. Für Menschen über 27, die sich neu orientieren wollen, gibt es den Bundesfreiwilligendienst. Vom Altenheim, Kindergarten, Schulbegleitung bis hin zur Werkstatt für Menschen mit Behinderungen oder dem Wohnheim – über 100 Einsatzstellen im Kirchenkreis Recklinghausen warten auf die Freiwilligen. Egal, ob jemand Anwalt, Automechaniker oder Erzieher werden möchte – im FSJ/BFD sammelt jeder wertvolle Erfahrungen im sozialen Bereich, von denen er sein ganzes Leben profitiert. Auch bei Bewerbungen, beispielsweise bei der Sparkasse Vest Recklinghausen, wird ein FSJ immer positiv bewertet. Bewerben und starten kann man das ganze Jahr über. Bei Kirche und Diakonie bekommen die Freiwilligen ein monatliches Taschengeld von 412 Euro, sind sozial- und krankenversichert und haben 30 Tage Urlaub. Die Eltern erhalten während der Dauer des FSJ weiterhin Kindergeld.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Freiwilligendienst in Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

02361 206 206


freiwilligendienst@diakonie-kreis-re.de · www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

Erfahrungsberichte und mehr gibt es auf der Facebook-Seite „Freiwilligendienst Diakonie Kirchenkreis Recklinghausen“ unter www.facebook.com



Den Berufsweg bei der Sparkasse
Vest Recklinghausen neu gestartet:
Sascha Burzynski.

Ausbildung auf den zweiten Blick

 Eigentlich wollte Sascha Burzynski Wirtschaftsjurist werden. Er studierte Wirtschaftsrecht und kam seinem Ziel mit jedem Semester näher. Gleichzeitig stellt sich zunehmend ein Gefühl ein, das ihn an seinem Weg zweifeln ließ – bis er vor der Frage stand: weiter studieren oder etwas Neues wagen? Der Olfener entschied sich für letzteres und begann mit Mitte zwanzig eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Vest Recklinghausen. „Auch wenn ich ein bisschen älter war als die anderen Auszubildenden und vielleicht schon an einem anderen Punkt in meinem Leben stand, habe ich keinen Moment an meiner Entscheidung gezweifelt. Es war absolut richtig, meinen Berufsweg bei der Sparkasse Vest neu zu starten“, sagt der heute 29-Jährige. 2017 im Beratungszentrum an der Castroper Straße in Recklinghausen gestartet, konnte er seine Ausbildung nach zweieinhalb Jahren erfolgreich beenden. In dieser Zeit hat er viele Bereiche der Sparkasse kennengelernt und eine umfassende Ausbildung genossen.



„Neben fünf bis sechs Wochen Berufsschulunterricht im Block durchlaufen die Azubis viele Abteilungen.“

Birgit Gawlik, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Vest

durchlaufen die Azubis viele Abteilungen vom Beratungszentrum über Payment & Services und Immobilienzentrum bis hin zur Regionalen Firmenkundenbetreuung“, erklärt Birgit Gawlik, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Vest. Für eine Ausbildung bewerben kann sich im Grunde jeder, der einen Realschulabschluss oder Abitur und – ganz wichtig – Spaß an der Arbeit mit Menschen hat. So wie Sascha Burzynski.

schulreife zu erwerben. Zudem bieten wir mit der Sparkassenakademie NRW und der Hochschule der Sparkassenfinanzgruppe in Bonn auch die Möglichkeit zum Dualen Studium an. Darüber hinaus gibt es bei uns etliche Aufstiegsfortbildungen.“

Weiterentwicklung statt Stillstand

Diese haben auch Sascha Burzynski darin bestärkt, sich mit der Sparkasse Vest den richtigen Ausbildungsbetrieb ausgesucht zu haben. „Hier ist nach der Ausbildung nicht Schluss. Man hat viele Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln“, sagt er. Überhaupt sei es keine spontane Entscheidung gewesen, sich um einen Ausbildungsplatz bei der Sparkasse zu bewerben. So hat ihn die Philosophie der Sparkasse schon immer überzeugt.

Dr. Felicitas Bonk

FLOORMANAGER IN TEILZEIT

Neben Ausbildung und dualen Studium gibt es bei der Sparkasse Vest Recklinghausen die Möglichkeit, als Floormanager tätig zu werden. Bei der Anstellung im Minijob geht es um unterstützende Servicearbeiten in den Beratungszentren. Floormanager erläutern die Funktionen von Geldautomaten und SB-Geräten und erklären Serviceangebote wie zum Beispiel das Online-Banking. Sie vermitteln bei Problemen und – ganz wichtig – begrüßen Kundinnen und Kunden mit einem Lächeln. Das aktuelle Team besteht sowohl aus Studierenden als auch aus jungen Eltern und Teilzeitkräften jeden Alters.

Kontakt:

Bettina Dirks · 02361 2051487 · bettina.dirks@sparkasse-re.de

Vielfalt fördern und Talente erkennen

Als Ausbilder und Arbeitgeber legt die Sparkasse Vest viel Wert auf Vielfalt. So steht den Azubis eine Vielzahl an Abteilungen offen – auch um zu erkennen, wer welche Stärken hat und diese für zukünftige Aufgaben nutzen kann. „Eine Ausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau ist bei uns pauschal verkürzt und dauert nur zweieinhalb anstatt drei Jahre. Neben fünf mal sechs Wochen Berufsschulunterricht im Block

Seit Beendigung seiner Ausbildung arbeitet er bei der Sparkasse Vest als Privatkundenberater am Königswall und ist damit sehr zufrieden: „Das Tolle an meinem Job ist, dass er so abwechslungsreich ist. Natürlich gibt es auch Herausforderungen, aber die gehören zum Job und letztendlich entwickelt man sich dadurch weiter.“

Weiterentwicklung ist auch für Birgit Gawlik ein wichtiges Stichwort: „Azubis mit Realschulabschluss haben bei uns die Möglichkeit, ausbildungsbegleitend an der Abendschule ihre Fachhoch-



— INFO —

Wer sich ebenfalls für die Welt der Finanzen interessiert, hat auch jetzt noch die Chance, sich für einen Ausbildungsplatz bei der Sparkasse Vest zum 1. August 2020 zu bewerben. Die Bewerbungsphase läuft noch, und es sind noch wenige Plätze frei.

Kontakt:

Birgit Gawlik
02361 205-2116 · birgit.gawlik@sparkasse-re.de

Azubi-Bewerbung reloaded

Bei den Hertener Stadtwerken bringen drei junge Mitarbeiter neue Impulse in die Rekrutierung, Auswahl und persönliche Betreuung von Auszubildenden. Ihr Credo: Nicht nur die Leistung, sondern auch die Persönlichkeit der Bewerberinnen und Bewerber zählt.



Kamera läuft: Das Azubi-Team, bestehend aus Vivian Dröghoff (l.), Chiara Linke und Marius Kiel, beim Drehen der Kurzfilme zum Thema Ausbildung.



„Ziel unseres Azubi-Speed-Datings ist es, den Bewerberinnen und Bewerbern Angst und Nervosität zu nehmen. Damit können sie zeigen, wer sie sind.“

Vivian Dröghoff, Azubi-Team



Fotos: Markus Mucha

Das klassische Vorstellungsgespräch: Ein recht nervöser Bewerber sitzt seinem zukünftigen Vorgesetzten in einem Büroraum gegenüber und wird in kurzer Zeit mit – mehr oder weniger – unbequemen Fragen gelöchert.

„Ziemlich eintönig und verkrampt“, beschreibt Vivian Dröghoff das herkömmliche Prozedere. Die 23-Jährige ist Teil des Azubi-Teams der Hertener Stadtwerke, das im März 2019 vom kaufmännischen Bereichsleiter Jochen Krämer, Personalleiter Dietmar Bolz und Kerstin Walberg, Abteilungsleiterin Öffentlichkeitsarbeit, ins Leben gerufen wurde. Zusammen mit Chiara Linke (20) und Marius Kiel (23) entwickelt Vivian Dröghoff Projekte, um qualifizierte Fachkräfte für die Stadtwerke zu gewinnen und dauerhaft zu halten. Der erste Wurf des Azubi-Teams: Sie modelten das öde Vorstellungsgespräch in ein „Speed-Dating“ um. Wenn mit dieser Methode der passende Liebespartner gefunden werden kann, warum sollen dann nicht auch Azubi und Arbeitgeber zueinander finden?

Hinter die Fassade gucken

Ziel des neuen Verfahrens sei es, den Bewerbern Nervosität und Angst zu nehmen, damit sie zeigen können, wer sie sind, sagt Vivian Dröghoff. Chiara Linke ergänzt: „Wir wollten das Verfahren lockerer machen und eine entspannte Atmosphäre schaffen.“ November vergangenen Jahres lief der erste Testballon mit insgesamt 30 jungen Bewerbern. Zunächst galt es, ein fiktives Firmenjubiläum der Stadtwerke zu planen, dazu eine Flip-Chart-Präsentation zu gestalten und diese vor versammelter Mannschaft vorzustellen. Aber die Inhalte waren bei der Planung nicht entscheidend: „Uns kam es auf das Zwischenmenschliche an. Wir wollten sehen, wie sie untereinander agieren“, erklärt Vivian Dröghoff. An der nächsten Station ging es rasant zu – und geschäftig: An zehn Tischen fühlten Azubis und Vorgesetzte der Stadtwerke den Bewerbern beim Speed-Dating für jeweils drei Minuten auf den Zahn. An Station drei wurde das Tempo heruntergeregt, und die Bewerber hatten Gelegenheit, bei

Getränken und Snacks mit den Stadtwerke-Azubis zu plauschen. „Bei diesem Gespräch waren bewusst keine Vorgesetzten dabei, damit die Bewerber ganz offen ihre Fragen stellen konnten“, erläutert Marius Kiel. Im Anschluss wurden die angehenden Azubis mit einem Punktesystem bewertet und die Besten ausgewählt. „Es war toll, dass wir mitentscheiden konnten, wer eingestellt wird“, sagt Marius Kiel begeistert.

Azubi-Clips

Das Feedback auf das neue Einstellungsverfahren war auf ganzer Linie positiv: „Wir haben sogar eine E-Mail von einem Elternteil eines Bewerbers bekommen, in der wir dafür gelobt wurden“, berichtet Vivian Dröghoff stolz. Wie das Speed-Dating in Zeiten von Corona ablaufen kann, muss das Azubi-Team allerdings noch ausarbeiten, an Ideen mangelt es ihnen jedenfalls nicht. Ein weiteres Projekt der drei jungen Mitarbeiter: Sie drehen Kurzfilme, in denen sie sämtliche Ausbildungsberufe der Stadtwerke vorstellen, einen Rundgang durch den Betrieb machen und Azubis interviewen. Die fertigen Clips sollen unter anderem auf Facebook, auf der Homepage oder auf Informationsveranstaltungen in Hertener Schulen laufen. Zwar drückt Corona auf die Bremse, aber sie hoffen den Film noch in diesem Jahr fertigzustellen. In Zukunft will das Azubi-Team auch Ansprechpartner für die Auszubildenden im Betrieb sein, Ausflüge, Feste und Aktionen organisieren: „Wir wollen zeigen, dass wir für sie da sind“, sagt Marius Kiel.

Jennifer Weissenbacher



— INFO —

Azubi-Stellen 2021 der Hertener Stadtwerke

- Fachangestellte*r für Bäderbetriebe
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachinformatiker*in Systemintegration
- Elektroniker*in für Betriebstechnik

Bewerber*innen können sich ab 17. August über das Online-Bewerbungsportal der Stadtwerke bewerben. Die Ausbildungen beginnen am 1. August bzw. 1. September 2021.

Weitere Infos zu den Ausbildungsberufen unter:
www.hertener-stadtwerke.de/ausbildung

Mehr als Geld & gute Worte

Wie Nachwuchskräfte ihre Karriere planen – und was sie von



Justine David ist Firmenkundenbetreuerin in Herten. Nach dem Abschluss als Bankkauffrau 2016 absolvierte sie umfangreiche Aufstiegsfortbildungen: Sie hat am Patenschaftsprogramm der Sparkasse Vest Recklinghausen teilgenommen, ist Sparkassenbetriebswirtin und hat sich zur Kreditanalytikerin für Geschäftskunden fortgebildet.



🔑 Drei Menschen aus ganz unterschiedlichen Branchen in ganz unterschiedlichen Positionen sprechen über ihre Arbeit, was für sie Erfolg ausmacht und wie ein guter Arbeitgeber helfen kann, berufliche Ziele zu erreichen.

Was bedeutet für Sie Karriere?

Justine David: Für mich ist Karriere, dass ich mir Ziele setzen und mich verbessern kann. Hierbei ist mir die Rückmeldung der Kunden und Kollegen besonders wichtig. An Zielen festzuhalten und sie zu erreichen, gerade wenn der Weg mal länger oder schwieriger ist, gibt Bestätigung und Sicherheit.

Holger Lorenzen: Die Leiter heraufzuklettern ist nicht mein Verständnis von Karriere. Mir geht es darum, gemeinsam mit den Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, etwas zu erreichen. Für mich geht es darum, Ziele, Vorstellungen und Projekte umzusetzen – für die Menschen, mit denen man arbeitet und mit den Menschen.

Evangelos Kamarakis: Das sehe ich genauso. Wenn ich Ziele erreiche, wächst auch die persönliche Zufriedenheit. Für mich gehört auch zur Karriere dazu, dass man eine Vorbildfunktion übernimmt und sein Know-how steigert.

Inwieweit hilft der Arbeitgeber dabei, Karriereziele zu erreichen?

Justine David: Oft ist der richtige Weg der, den man gar nicht kannte. Durch die Personalabteilung und Gespräche mit Führungskräften und Kollegen haben sich auch für meinen Berufsweg neue Wege ergeben. Alleine zu recherchieren ist schwierig, da braucht es Unterstützung.

Was macht für Sie einen guten Arbeitgeber aus?

Evangelos Kamarakis: Man sollte sich mit dem Unternehmen identifizieren können. Die Türen sind überall offen, egal auf welcher Hierarchie-Ebene. Wenn man ein Gespräch sucht, findet man ein offenes Ohr – das ist ein sehr

kollegiales Miteinander. Ich weiß auch zu schätzen, dass mein Arbeitgeber sehr familienfreundlich ist, wie zum Beispiel durch die Möglichkeit zum Homeoffice während der Corona-Krise.

Holger Lorenzen: Zu einem guten Arbeitgeber gehört eine Gesprächskultur, bei der verschiedene Menschen auf verschiedenen Hierarchieebenen miteinander sprechen und sich Ideen und Vorschläge auch anhören. Wichtig ist,

ihrem Job erwarten

Als Abteilungsleiter ist **Evangelos Kamarakis** für den Bereich Hausanschlüsse und Straßenbeleuchtung bei den Hertener Stadtwerken zuständig. Seit dem Beginn seiner Ausbildung arbeitet er bei den Hertener Stadtwerken. Nach zwei Ausbildungen im Bereich Gas und Strom hat er die Meisterschule absolviert, dann als Sachbearbeiter und danach als stellvertretender Abteilungsleiter gearbeitet.



Neustart im Sozialen: Aktuell arbeitet **Holger Lorenzen** als Betriebsleiter der Umwelt-Werkstatt mit Diakonie-Kaufhaus in Hertener. Davor ist der Betriebswirt national und international in großen Unternehmen mit bis zu 600 Filialen tätig gewesen. Auf einer Dienstreise, die ihn von Asien über Frankfurt nach Argentinien führte, entschloss er sich zu einem Karrierewechsel und fing bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen an.



dass man sich weiterentwickeln kann, etwa durch Fortbildungen. Wir haben beispielsweise ein eigenes Fortbildungszentrum, das Kurse von Work-Life-Balance bis zu fachspezifischen Fortbildungen anbietet. Dazu kommen einzelne Fortbildungen, die man sich finanzieren oder co-finanzieren lassen kann. Und natürlich gehört eine gewisse Sicherheit dazu, dass man nicht in der ersten Corona-Krise entlassen wird.

Was sind für Sie die schönsten Momente auf der Arbeit?

Holger Lorenzen: Ich habe jeden Tag mit verschiedenen Menschen zu tun. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Langzeitarbeitslose und Menschen mit Behinderungen. Wenn ich sehe, wie die sich entwickeln und welche Fortschritte sie machen, dann verschiebt das die Perspektive. Geld zu verdienen kriegt man als Betriebswirt eingepflegt, doch die Wichtigkeit ist bei mir eine andere. Nicht, dass ich kein Geld verdienen will – die Bezahlung ist gut –, doch im Vordergrund stehen die Arbeit mit Menschen und die Erfolge, die man dabei erzielt.

Justine David: Die Kundengespräche. Mit einem Banker verbindet man oft das Überprüfen von Zahlen. Doch wenn man bei Betrieben die Familien drum herum kennenlernt, entsteht Bindung und Verantwortungsbewusstsein. Da kann man der Partner an der Seite sein, gehört dazu und hilft beim Aufbauen und Wachsen. Wenn ich merke, es war ein tolles Gespräch und ich konnte unterstützen, ist das ein schönes Gefühl.

Evangelos Kamarakis: Ein gutes Kundengespräch sorgt für Zufriedenheit. Wir beraten zum Beispiel Familien während der Bauphase. Die freuen sich über unsere Unterstützung. Genauso ist es bei Eigenheimbesitzern, die beispielsweise ihre Heizungsanlage von Öl auf Fernwärme umstellen wollen. Solche Gespräche geben einem viel wieder.

Vielen Dank für das Gespräch!

—INFO—

ANSPRECHPARTNER FÜR DIE AUSBILDUNG:

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH
Franziska Zander
02361 9301304 · f.zander@diakonie-kreis-re.de,
www.diakonie-kreis-re.de

Hertener Stadtwerke
Dietmar Bolz
02366 307-226 · personalwesen@herten.de
www.hertener-stadtwerke.de

Sparkasse Vest Recklinghausen
Birgit Gawlik
02361 205-2116 · birgit.gawlik@sparkasse-re.de,
www.sparkasse-re.de

Reif fürs erste eigene Konto?

Das erste eigene Bankkonto ist für junge Menschen ein wichtiger Schritt, um den verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu lernen. Kindergarten, Grundschule oder Teenager? Wann ist der richtige Zeitpunkt?

🔑 Stolze 400 Euro haben die 13-jährigen Zwillinge Ilara und Mina Eski in ihren Sparschweinen angesammelt – ein Jahr lang. Die Siebtklässlerinnen sparen vor allem Geld, das sie von Verwandten geschenkt bekommen – zwischendurch, zum Geburtstag oder für gute Zeugnisnoten. „Ich halte mein Geld zusammen, und wenn ich einen Wunsch habe, der etwas teurer ist, dann kann ich mir ihn erfüllen“, erklärt Ilara. Seit Corona verdienen sich die Mädchen zusätzlich etwas hinzu, indem sie gebrauchte Kleidung in einem Online-Portal verkaufen. „Echte“ private Flohmärkte finden derzeit ja kaum statt. Noch wandern die Verkaufserlöse auf Mamas Konto – aber nicht mehr lange. Jetzt, da die Zwillinge 13 Jahre alt geworden sind, sollen sie eigene Girokonten bekommen, findet Mutter Funda Eski. Darauf wird die 36-Jährige ein monatliches Taschengeld überweisen. 23 Euro bis 25,50 Euro im Monat lautet die Taschengeldempfehlung des Deutschen Jugendinstituts für diese Altersgruppe – daran will sie sich orientieren. „Die Kinder sollen lernen, mit Geld umzugehen und was es heißt, Geld zu haben und zu verdienen“, so Funda Eski. Die Ausgaben für Schulmaterialien oder notwendige Kosmetikartikel müssen Ilara und Mina davon nicht bestreiten. „Das Taschengeld können sie ausgeben, wenn sie sich mit Freunden treffen, Essen, Trinken oder einen Kinobesuch bezahlen, das geht alles ins Geld“, sagt Funda Eski. Mit ihren EC-Karten können die Zwillinge bald bargeldlos bezahlen, online ihr Konto verwalten und ihre Handykarte aufladen. Die Mutter will ihre Töchter bevollmächtigen, das Konto in vollem Umfang zu nutzen. Kontrolle hält Funda Eski für unnötig: „Sie sind sehr vernünftig

und erzählen mir alles“, sagt sie. Mina freut sich auf ihr erstes eigenes Konto: „Ich finde es cool, dass man eigenes Geld hat und dass man auf dem Konto sehen kann, wie viel es ist. Dann kann ich auch die Erfolge aus den Online-Verkäufen sehen.“

Stolz wie Bolle

Die Kinder, mit denen Simone Schneider, Beraterin bei der Sparkasse Vest die Sparschweine leert, sind im Vergleich zu den Zwillingen echte Frühstarter in Punkto Bankgeschäften. Die Beraterin der Sparkasse Vest besucht zweimal im Jahr 52 Kindergärten und Grundschulen in Castrop-Rauxel und Marl. Dort zählt sie die mitgebrachten Ersparnisse der Kinder und schreibt sie auf deren Taschengeldkonten gut. „Die Kinder sind



immer sehr stolz. Es kommt ihnen nicht darauf an, wie viel sie gespart haben, sondern dass sie etwas gespart haben“, berichtet Simone Schneider. Mit dem „KnaxKonto“ will die Sparkasse bei den ganz Kleinen den Grundstein für den verantwortungsbewussten Umgang mit Geld legen.

Auf Wunsch der Eltern können schon Sechsjährige mit einer Fotokarte Geld am Schalter abheben und Kontoauszüge ziehen. „Das KnaxSparen gibt es im Vest Recklinghausen bereits seit 35 Jahren“, so Simone Schneider.

Das Konto wächst mit: Mit dem zwölften Geburtstag des Kontobesitzers können es die Eltern in ein kostenloses Jugendkonto umwandeln – die Ilara und Mina Eski nutzen werden –, das Einverständnis beider Elternteile vorausgesetzt oder mit einer ausgestellten Elternvollmacht. Durch eine Elternvollmacht können

Eltern sich auch gegenseitig zur alleinigen Vertretung für das Kind bevollmächtigen, sodass jeder gesetzliche Vertreter einzeln verschiedene Bankgeschäfte für den Minderjährigen tätigen kann. **Jennifer Weissenbacher**



Jetzt kann das Geld auch auf das erste eigenen Konto der beiden Zwillinge Ilara und Mina.

Fotos: Markus Mucha, André Chrost



 **Sparkasse**
Vest Recklinghausen

— INFO —

Weitere Informationen und die kostenlose Broschüre „Fahrplan Taschengeld“ unter:

www.geldundhaushalt.de/fahrplan-taschengeld/

Infos zum Thema Elternvollmacht unter:

www.sparkasse-re.de/de/home/service/elternvollmacht.html

Turbo für E-Mobilität

Der Bund fördert mit dem Corona-Konjunkturpaket massiv den Ausbau klimafreundlicher E-Mobilität. Experte Michael Lobert von den Hertener Stadtwerken ist sicher: Das ist ein Turbo für die sauberen Stromer.



Einfach angesteckt: Sandrine Seth, Redakteurin bei VEST ERLEBEN, fährt ein E-Auto und kann mit dem Autostromvertrag der Hertener Stadtwerke laden – hier an der neuesten Säule der HSW vor der Sparkasse in Langenbochum.

🔑 Reichweite, Lademöglichkeiten, Preis – diese drei Aspekte haben viele Deutsche bislang davon abgehalten, auf ein Elektroauto umzusteigen. Doch seit der ersten Generation der Stromer hat sich viel getan. Selbst der ADAC bescheinigt den E-Mobilen inzwischen einen „ganz ordentlichen Radius“ – die meisten jüngeren Modelle schaffen über 300 Kilometer ohne Ladestopp, heißt es im aktuellen Test. „Damit sind E-Autos im Alltag eine gute Wahl für alle, die regelmäßig größere Strecken zur Arbeit pendeln“, sagt Michael Lobert, Energieberater bei den Hertener Stadtwerken. „Wer elektrisch fährt und mit Ökostrom lädt, produziert keine Emissionen und schont damit Klima, Umwelt – und inzwischen auch den eigenen Geldbeutel.“

Wie sich E-Autos rechnen

Denn seit dem 15. Juni hat der Bund die Förderung für E-Autos noch einmal kräftig erhöht: Bis zu 9.000 Euro Kaufprämie sind für reine Batteriefahrzeuge möglich (s. Kasten). Damit wird der höhere Kaufpreis oft mehr als kompensiert. Zumal Batterieautos 10 Jahre steuerfrei sind und auch beim Verbrauch günstig liegen: Kleinwagen und Mittelklasse-Fahrzeuge kommen typischerweise mit Stromkosten um 5 Euro auf 100 Kilometer aus. „Es lohnt sich, die Gesamtkosten eines Fahrzeugs einmal durchzurechnen“, sagt Lobert und ist überzeugt: „Es war noch nie so attraktiv wie jetzt, auf ein Elektroauto oder Plug-in-Hybrid umzusteigen.“

Netz der Ladepunkte wächst

Bleibt die Frage nach den Lademöglichkeiten. Das Netz wächst schnell: Über 5.000 öffentlich zugängliche Stationen gibt es allein in NRW; Tendenz steigend. „Unsere Ladepunkte werden häufig genutzt, und die Technik funktioniert. Wir haben beim Bau und Betrieb schnell gelernt und starten jetzt in die nächste Ausbauphase“, erklärt Michael Lobert. Mehr als ein Dutzend Ladepunkte bieten die HSW bereits in der Stadt an, und das Netz soll weiter wachsen – auch durch neue Ideen: Denkbar ist, dass E-Autos sich künftig zum Laden an die Straßenlaternen anstecken können.

Mehr als Luxus: Zu Hause laden

Auch wenn die öffentliche Ladeinfrastruktur zügig ausgebaut wird: So richtig komfortabel wird Elektromobilität mit einer privaten „Wallbox“ zu Hause. „Hier braucht niemand Aufwand und hohe Kosten zu scheuen“, weiß Michael Lobert. Seit dem 15. Juni werden 60 Prozent der Installationskosten gefördert (bis zu 2.000 Euro). Die komplette Abwicklung übernehmen die Hertener Stadtwerke: „Bei Interesse vereinbart einer unserer Vertrags-Handwerker einen Termin und prüft die Gegebenheiten vor Ort. Wir erstellen dann ein verbindliches Angebot, begleiten die Ausführung und helfen bei der Antragstellung für die Fördergelder“, erklärt Lobert.



„Es war noch nie so attraktiv wie jetzt, auf ein Elektroauto oder ein Plug-in-Hybrid umzusteigen.“

Michael Lobert,
Energieberater Hertener Stadtwerke GmbH

Rechtsanspruch für Mieter

So weit, so einfach – wenn man selbst Eigentümer des Hauses ist. Aber auch für Mieter, die sich eine Wallbox wünschen, will der Gesetzgeber jetzt die Position stärken: Bei der kommenden Aktualisierung des Wohnungseigentumsgesetzes soll erstmals ein Rechtsanspruch auf das Einrichten einer Ladestation verankert werden. Die Novelle wird zwar frühestens im Herbst 2020 erwartet, aber ADAC und Mieterverbände raten dazu, sich schon jetzt mit dem Thema zu beschäftigen, das Interesse der Nachbarn abzufragen oder

mögliche Standorte in der Wohnanlage zu prüfen. „Wir gehen davon aus, dass private Vermieter und Wohnungsgesellschaften für das Thema aufgeschlossen sind, weil auch Mehrfach-Boxen gefördert werden und eine Lademöglichkeit am Haus zur Attraktivität einer Immobilie beiträgt“, glaubt Michael Lobert.

Bundesweit smart unterwegs

Aber was, wenn es auf längere Fahrt geht? Eine bequeme Lösung ist der Autostromvertrag, wie ihn die Hertener Stadtwerke momentan anbieten: Damit lassen sich über 6.000 Ladepunkte in ganz Deutschland freischalten, und zwar über die kostenlose App eCharge. „Die App macht das Laden super-einfach“, berichtet Sandrine Seth, die seit ein paar Wochen einen E-Dienstwagen nutzt. „Sie zeigt mir die nächste freie Säule in meiner Umgebung oder am Ziel an. Per Handy kann ich dort schon Ladezeit reservieren. Vor Ort angekommen, stecke ich das Kabel ein, starte den Ladevorgang mit der App – und dann wird der Verbrauch einfach über unseren Autostromvertrag monatlich abgerechnet.“ Die Redakteurin pendelt täglich rund 60 km zwischen ihrer Wohnung in Kamen und dem Arbeitsplatz in Recklinghausen – und hat festgestellt: „Bis jetzt habe ich keine Probleme gehabt, einen Parkplatz zum Laden zu finden. Besonders Ladesäulen im Freien sind meist unbesetzt.“ Eins ist wichtig: „Ganz egal, wo geladen wird – bezogen wird immer 100 % Ökostrom zum vertraglich vereinbarten Preis“, verspricht Michael Lobert. **Stefan Prott**

E-Mobile: Jetzt bis 11.000 Euro Förderung

Zuschüsse für Kauf oder Leasing eines Elektroautos gibt es schon länger. Jetzt hat die Bundesregierung die Elektro-Förderung noch einmal aufgestockt. Die erhöhte „Innovationsprämie“ wird von Bund und Hersteller gezahlt und gilt seit Mitte Juni:

- ▶ Reine **Elektro-Neuwagen bis 40.000 Euro** Nettolistenpreis: Prämie von **9.000 Euro**.
- ▶ **Plug-in Hybride bis 40.000 Euro** Nettolistenpreis: Prämie von **6.750 Euro**.
- ▶ Reine **Elektro-Neuwagen bis 65.000 Euro** Nettolistenpreis: Prämie von **7.500 Euro**.
- ▶ **Plug-in Hybride bis 65.000 Euro** Nettolistenpreis: Prämie von **5.625 Euro**.

Die Prämien werden auch für **Tageszulassungen** und **Vorführrwagen** (bis 8.000 km) gewährt. Achtung: Einige Hersteller haben ihren Anteil an der Förderung ebenfalls erhöht, sodass bis zu 11.000 Euro Kaufprämie möglich sind.

Quelle: www.adac.de • Die Liste der förderfähigen Fahrzeuge gibt es unter: www.bafa.de



— INFO —

Energieberater: Michael Lobert
02366 307-222
energiesdienstleistung@herten.de

www.hertener-stadtwerke.de/elektromobilitaet

Infos geben die Experten der Hertener Stadtwerke auch persönlich bei der **Messe „e:motion“ am Sonntag, 20. September, 11:00 - 17:00 Uhr**, auf der Zeche Ewald in Herten, Doncaster Platz 1



Auswege aus der Sucht

🔑 Kontrollverlust, Gedächtnislücken und kontinuierliche Erhöhung der Dosis: Das alles sind Anzeichen für eine Sucht. „Sucht kann sich ganz unterschiedlich und sehr individuell äußern“, erklärt Carina Kocher-Reinke, Mitarbeiterin bei der Fachstelle Sucht in Herten der Diakonie im Kreis Recklinghausen. „Es ist wichtig, sich durch Gespräche an das Problem heranzutasten. Seinen inneren Schweinehund zu besiegen und die Scham zu überwinden, zu uns zu kommen, ist der erste Schritt in die richtige Richtung.“ Die Suchtberatungsstelle der Diakonie in Herten ist spezialisiert auf die Hilfe bei Alkohol- sowie Glücksspielsucht. Carina Kocher-Reinke und ihr Kollege Benedikt Hommel arbeiten bei der Fachstelle Sucht und führen derzeit coronabedingt eher telefonische statt persönliche Beratungen durch. „Langsam können wir wieder Beratungen vor Ort durchführen. Außerdem versuchen wir, so schnell wie möglich die offenen Gruppengespräche wieder aufzunehmen – dann mit einem gesonderten Hygienekonzept“, erzählt der Diplom-Sozialpädagoge. Die Therapie in der ambulanten Reha, die die Suchtberatungsstelle ebenfalls anbietet, durfte zwar während Corona weiter stattfinden, aber nur unter Einschränkungen. „Ein kritischer Blick und Selbstreflexion können gerade zu Coronazeiten sehr helfen. Jetzt, wo der soziale Kontakt auf das Minimum reduziert worden ist und der Suchtdruck steigt, fehlt die objektive Einschätzung der Freunde, Arbeitskollegen oder der Familie, und das Problem wird erst später wahrgenommen.“ Bis jetzt sind die Ausmaße der Corona-Krise noch nicht deutlich. Doch die Fachstelle Sucht ist auf einen Ansturm nach den Lockerungen vorbereitet und bietet wie gewohnt Unterstützung und Hilfe an.

Sandrine Seth

—INFO—

Fachstelle Sucht Diakonie Kreis Recklinghausen
Ewaldstraße 72, 45699 Herten
02361 205 4150
Termine nach Vereinbarung persönlich immer
montags bis donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Job- wechsel über Nacht

🔑 Eigentlich ist Carina Drechsler ein Mensch, der Neuerungen eher erst einmal skeptisch gegenüber steht. Doch ihre Meinung hat sie ganz schnell geändert. „Normalerweise arbeite ich bei der Sparkasse Vest Recklinghausen in Herten-Mitte als Kundenberaterin für Individualkunden. Wegen des Corona-Virus musste ich nach zwei Wochen im Homeoffice ziemlich spontan in den Kreditbereich nach Recklinghausen wechseln“, erzählt Carina Drechsler. Als Diabetikerin gehört sie zur Risikogruppe und Kundenkontakt war damit (zumindest zeitweise) tabu. Zu ihrem eigenen Schutz hat die Sparkasse Vest die Kundenberaterin deswegen so schnell wie möglich in einen sicheren Bereich ohne Kundenkontakt versetzt. So standen auf einmal Immobilienverkäufe und Abtretungen von Grundschulden auf Carina Drechslers Liste. Für sie ein völlig neues Gebiet. Ein Problem war das aber nicht: „Ich hatte das Glück, mit einer ganz lieben Kollegin zusammenarbeiten zu können, die mich toll unterstützt hat.“ Auch die Wertschätzung der Kollegen hat ihr viel geholfen, die coronabedingte Neuerung im Job anzunehmen. Mittlerweile arbeitet Carina Drechsler wieder als Kundenberaterin – mit Mundschutz, hinter einer Glaswand. Ihrem Arbeitgeber ist sie sehr dankbar, dass dieser schnell reagiert hat, um ihre Gesundheit zu schützen. Und die neue Jobverfahung war eine große Bereicherung.

Dr. Felicitas Bonk



— INFO —

Sparkasse Vest Recklinghausen
Beratungszentrum Herten Mitte
 Ewaldstraße 8-10, 45699 Herten
 02361 205 4150

„Damit alle mitmachen können“

Wie das Bildungs- und Teilhabepaket Kindern hilft

Um allen Kindern und Jugendlichen möglichst gleiche Chancen zu geben, sich gut zu entwickeln, gibt es viele Unterstützungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket – zum Beispiel für zusätzliche Lernförderung, für das gemeinsame Mittagessen in Kita oder Schule oder

auch für den Sportverein. „Alle Kinder, die einen Anspruch darauf haben, sollen die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten. Deshalb informieren wir gerne darüber, welche Leistungen es gibt, wer sie bekommen kann und wie man sie erhält“, sagt Patrick

Hundt, stellvertretender Leiter des Jobcenters Kreis Recklinghausen – „damit alle Kinder mitmachen können.“

— INFO —

Jobcenter Kreis Recklinghausen

www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de/but
kreis-bildungspaket@vestische-arbeit.de

Unterstützung gibt es für:

Schulbedarf
Für **Schultasche, Hefte, Stifte, Mal- und Zeichenmaterial oder Sportzeug** gibt es aktuell 150 Euro pro Schuljahr.

Bus & Bahn
Für die Schülerbeförderung in **Bus & Bahn**, zum Beispiel mit dem „Schoko-Ticket“, werden die Kosten übernommen.

Mittagessen
Für die **Mittagsverpflegung** in Schule, Kindertagesstätte oder Kindertagespflege werden die Kosten voll übernommen.

Sport & Freizeit
Für **Vereinsmitgliedschaften, Schwimmkurse, Musikunterricht** oder Teilnahme an Freizeiten stehen monatlich 15 Euro zur Verfügung.

Lernhilfe
Für eine außerschulische **Lernförderung** des Kindes können Kosten übernommen werden, wenn die Versetzung gefährdet ist, ein besserer Notendurchschnitt oder höherer Schulabschluss angestrebt wird.

Ausflüge & Fahrten
Kosten für **Tagesausflüge** und **Fahrten** in der Schule, der Kindertagesstätte oder der Kindertagespflege können übernommen werden.

— INFO —

Wer hat Anspruch?

Kinder und Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr, die eine der folgenden Leistungen erhalten, haben einen Anspruch auf die Gelder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

- Arbeitslosengeld II (Grundsicherung, Sozialgesetzbuch II oder auch „Hartz IV“) vom Jobcenter Kreis Recklinghausen
- Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (Sozialgesetzbuch XII oder Sozialhilfe)
- Hilfen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- Kinderzuschlag von der Familienkasse

Demokratie mit Corona

Die Corona-Krise hat das öffentliche Leben auf den Kopf gestellt und die Städte mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Welches sind vor dem Hintergrund dieser Krisen-Erfahrungen Ihre wichtigsten kommunalpolitischen Schwerpunkte für die kommenden Jahre?



Bürgermeister Fred Toplak, TOP-Partei

Erfolg ausweiten

Herten hat nach langer Zeit wieder vier erfolgreiche Jahre erlebt: weniger Schulden, mehr Jobs, mehr Infrastruktur, mehr Lebensqualität. Ich will den Standort Herten weiter stärken und ausbauen. Wasserstofftechnologie wird eine von verschiedenen Stärken sein, um unsere Stadt zur Arbeitgebermarke mit überregionaler Strahlkraft zu machen. In der Krise haben wir die Vorzüge von Homeoffice und HomeLearning erlebt, aber auch gemerkt, dass viele Rathaus-Services digitaler werden müssen. Diese Chancen müssen genutzt werden auf dem Weg zu Herten als „Smart City“. Mit weiteren Verbesserungen in bei Kinderbetreuung, familienorientierten Angeboten aus Bildung & Kultur und weiteren Impulsen zu Nachhaltigkeit möchte ich Herten als Stadt mit hoher Lebensqualität und starkem sozialen Zusammenhalt weiter gestalten.

Jetzt muss gehandelt werden

Die Corona-Krise offenbart den Handlungsdruck, den wir im Hinblick auf unsere Finanzen, die Digitalisierung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben. Auf diesem Hintergrund muss der kommunalpolitische Focus darauf gerichtet sein, alle vorhandenen Unterstützungsleistungen von Bund und Land für unsere Stadt, für unsere Betriebe sowie für die Hertener Familien konsequent zu nutzen, um damit eine Verbesserung der Bildungslandschaft und eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation zu erreichen. Die Krise hat uns ins Bewusstsein gebracht, wie wichtig persönliche Kontakte und Begegnungen für unser persönliches und städtisches Lebensgefühl sind. Es wird notwendig sein, die Qualität des Zusammenlebens in unserer Stadt durch neue Beteiligungs- und Mitwirkungsinitiativen zu fördern.



Matthias Müller, Bürgermeisterkandidat



Dr. Babette Nieder, SPD

Besondere Lebensqualität stärken

„Gemeinwohl stärken“, dieser Grundwert der SPD hat sich in der Krise bewährt. Wir üben Solidarität und opfern wichtige Lebensbereiche wie die öffentliche Gesundheit nicht dem Profitstreben. Herten verbindet die Versorgungsqualität einer Stadt mit großzügigen Freiflächen für Spaziergänge und Radtouren. Diese besondere Lebensqualität und der Zusammenhalt der Menschen haben sich in der Krise bewährt. Wir haben jetzt die Möglichkeit, in der kommenden Wahlperiode die großen öffentlichen Aufgaben mit neuem Mut und frischem Geld aus Düsseldorf, Berlin und Brüssel anzugehen:

- Erhalt und Ausbau einer grünen Stadt, gerade in Zeiten des Klimawandels
- Pakt für Ausbildungsplätze · Digitalisierung · Stärkung der lokalen Wirtschaft

Inklusive Gemeinschaft

In Zeiten der Corona-Pandemie treten die sozialen Gegensätze in Herten besonders deutlich hervor: Viele Menschen können von einem Job allein nicht leben, der Anteil armer Kinder steigt weiter an, ältere Menschen können den Lebensstandard, den sie früher hatten, nicht halten. Die Politik der letzten Jahre führt dazu, dass sich immer mehr Menschen aus der Öffentlichkeit zurückziehen, weil arme Menschen viel häufiger von einer gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen sind. Deshalb strebe ich eine inklusive Gesellschaft an, um Möglichkeiten zu schaffen, allen ein gutes Leben in der Kommune zu ermöglichen: Von genügend Kita-Plätzen bis zur bedarfsgerechten Ganztagsbetreuung an Grundschulen. Von guten Nahversorgungszentren bis hin zur Schaffung eines Seniorenbeirats. Von gut ausgebauten Radwegen bis zu einem starken ÖPNV.



Martina Ruhardt
Bürgermeisterkandidatin Die Linke



Lars Radziej, Bürgermeisterkandidat UBP

Digitalisierung fördern

Solide Finanzen schaffen durch mutige, neue Wege für Erträge und Einsparungen. Kämpfen um nachhaltige Unterstützung durch Land und Bund für Bürger, Wirtschaft, Vereine und Kommunen, nicht nur für Europa. Hohe Priorität hat die Digitalisierung der Schulen (u.a. PADs für die Kinder, WLAN, Homeschooling). Auch die Verwaltung muss digitaler werden und den Bürgern jederzeit schnelle Lösungen bieten. Das spart Zeit und Geld. Wichtig ist es, Jedem (bspw. vereinsamte Senioren, sozial benachteiligte Kinder) soziale Teilhabe zu ermöglichen. Teil der Lösung sind kreatives Netzwerken und Steuerung. Der KOD benötigt mehr Personal, das hat Corona bestätigt. Nur so profitieren wir alle von Sicherheit und Ordnung, und Beschädigungen (Spielplatz, Bauwerke, Friedhof,..) und Vermüllung lassen sich eindämmen.



Holger Lenz, CDU

Lernen aus der Krise

Was wir alle aus der Corona-Pandemie gelernt haben sollten, ist der Umgang miteinander. Dies gilt sowohl für uns als Kommunalpolitiker wie auch für die Menschen auf der Straße. Wir sind alle vorsichtiger geworden und haben auch mehr Rücksicht aufeinander genommen. Vielleicht muss sich Politik ab jetzt generell viel früher mit Fragen aber auch mit Antworten beschäftigen, um nicht irgendwann wieder vor solch einer Herausforderung zu stehen. Ich glaube aber, dass wir alle gut daraus gelernt haben und, falls es nochmals zu einer solchen Situation kommen sollte, wir ab jetzt besser handeln können. Kein Politiker, egal von welcher Partei hatte dafür eine Lösung parat. Das zeigt uns doch nur, dass wir alle Menschen sind, und auch so handeln!

Familien stärken

Die Corona-Pandemie hat uns mehr als deutlich werden lassen: Kinder, Familien und Alleinerziehende kommen im Zweifel zu kurz. Das Aufrechterhalten von Bildungs- und Betreuungsangeboten muss bei einer möglichen zweiten Pandemiewelle größere Priorität erhalten und verlangt mehr Kreativität und Entschlossenheit. Gerade für Kinder aus sozial benachteiligten Familien müssen durch Corona entstandene Lücken durch besondere Programme und sozialpädagogische Arbeit möglichst geschlossen werden. Daher möchte ich mich u.a. auf folgende Schwerpunkte konzentrieren: Kita-Plätze für alle, marode Schulen sanieren und Schulen digital ausstatten. Aber auch die lokale Wirtschaft nach Corona unterstützen – öffentliche Flächen für Gastro zur Verfügung stellen und städtische Räume für Kulturschaffende öffnen.



Martina Herrmann, Bürgermeisterkandidatin Bündnis 90/ Die Grünen

Flammen-Grill

**Hähnchen, Pommes,
Currywurst
made in Scherlebeck**

Scherlebecker Straße 239
45701 Herten
Telefon: 02366 4518

FACHKOMPETENZ FÜR HAUSTECHNIK

Sie haben Fragen zu unseren Dienstleistungen und/oder möchten sich beraten lassen?

Rufen Sie uns an, wir sind für Sie erreichbar:

Mo - Do, 7.30 Uhr - 16.00 Uhr und Fr. 7.30 Uhr - 13.00 Uhr

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@haustechnik-kniffka.de


Kniffka GmbH
Adalbertstraße 19
45699 Herten
Telefon: 02366 80930
Telefax: 02366 809317
www.haustechnik-kniffka.de

KNIFFKA
Bad-Heizung-Klima-Solar-Elektro

Chancen auf dem zweiten Bildungsweg

Erzieherinnen und Erzieher mitten aus dem Leben



 „Oft starten Menschen ihre berufliche Laufbahn und dann passiert das Leben“, sagt Kerstin Krummet-Hansen von der rebeq GmbH in Marl. „Es kommt also alles anders und plötzlich entsteht bei Mann oder Frau trotz Berufsausbildung in einem anderen Bereich der Wunsch Erzieherin oder Erzieher zu werden. Genau hier setzen wir an.“ Die AWO-Tochter bietet verschiedene Maßnahmen und Bildungsangebote an – auch in Herten. Die Bereichsleitung für Erziehung und Soziales koordiniert den Marler Fortbildungs-Standort für angehende Erzieherinnen und Erzieher. Sie und ihr zwölfköpfiges Team aus haupt- und freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Dozentinnen und Dozenten geben Vollgas, um ihre ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei Jahren so vorzubereiten, dass sie fit für die Abschlussprüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik werden.

Extra Unterstützung

Kerstin Krummet-Hansen ist selbst Mutter und weiß, wie schwierig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist. „Die Mütter und Väter, die bei uns die Fortbildung zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zur*zum staatl. ge-

prüften Erziehe*in absolvieren, stehen mitten im Leben. Ihre Arbeit fängt morgens mit dem Fertigmachen der Kids an und geht nach dem Unterricht zuhause weiter.“ Daher ist die Fortbildung so konzipiert, dass sie in Teilzeit absolviert werden kann. Die Lehrinhalte sind aber absolut identisch mit der Ausbildung auf den Fachschulen. Es ist derselbe Abschluss auf selben Niveau. Aber genau diese Doppelbelastung ist nicht immer einfach. Deswegen stehen die Pädagoginnen und Pädagogen des rebeq-Teams ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmer beratend zur Seite – auch in Krisensituationen.

Bilderbuch für Kids

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter im Kreis und in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Münster erfolgt die Fortbildung in zwei aufeinander bauenden Modulen. Das erste Modul dient dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen für die Externenprüfung für diejenigen, die diese nicht direkt mitbringen. Im zweiten Modul geht es dann rund. Unter anderem gibt es hier immer eine Projektreihe. Im Rahmen dieser haben die angehenden Erzieherinnen und Erzieher aus dem diesjährigen Abschluss-

kurs mit der Hauptdozentin Christine Klarer nun ein Bilderbuch für Kinder im Elementarbereich angeregt. Sie haben kreative Texte entworfen, inspiriert durch ihre Arbeit in den Einrichtungen, wie Kindertagesstätten oder Heimen. Passend zu diesen Texten haben angehende Illustratorinnen und Illustratoren der Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg Bilder gezeichnet. „Im Ergebnis sind drei wunderbare Kinderbücher entstanden, auf die wir wirklich stolz sind und die nun in den Einrichtungen verteilt werden. Bei Kids und Eltern kommen die kostenlosen Bilderbücher sehr gut an.“
die wir wirklich stolz sind und die nun in allen Einrichtungen verteilt werden. Bei Kids und Eltern kommen die kostenlosen Bilderbücher sehr gut an.“
M.Ö.

— INFO —

rebeq GmbH
Scherlebecker Straße 260
45701 Herten
Kerstin Krummet-Hansen
Bereichsleitung Erziehung und Soziales
02365.974437-11
hansen@rebeq.de



Schettler
 Immobilien-Gruppe

Meine Wohnform: SeniorenService Wohnungen

Die Schettler Immobilien-Gruppe ist ein mittelständisches traditionsreiches und seit vier Generationen inhabergeführtes Familienunternehmen im Ruhrgebiet mit Sitz in Herten.

Wohnen ist unser Thema. Und dazu gehören für die Senioren der heutigen Zeit Service Wohnungen, die ein selbstbestimmtes Leben garantieren.

www.schettler.de

Faire Miete. Guter Service. Willkommen daheim!



Feinste Nase Hertens

Bei Holger Szillus und Matthias Giese ist Schnüffeln ausdrücklich erlaubt. Die beiden Mitarbeiter der Hertener Stadtwerke überprüfen das Gas-Rohrnetz in der Stadt. Immer mit dabei ist der Hunter (Jäger), ein Gerät wie ein kleiner Staubsauer, erklärt Holger Szillus. Der Hunter hat ein feines Näschen. Bei einer Million Teilen Luft erschnüffelt er schon ein Teil Methan (ppm = parts per million). Damit wissen die Gasexperten: Hier strömt Gas aus, wo es nicht ausströmen soll. Szillus und Giese sind immer zu zweit unterwegs und können sich auf Nachfrage ausweisen. Während Holger Szillus den Hunter führt, hat Matthias Giese als Lotse den Netzplan für das Gas-Rohrnetz auf dem Schirm. Hausanschlüsse und Hauptleitungen werden gemäß dem technischen Regelwerk

regelmäßig von den Stadtwerken überprüft. Dazu wird Herten in zwei Bezirke, Nord und Süd, geteilt. Die Westerholter Straße markiert die Grenze. Acht Wochen dauert in der Regel die Überprüfung eines Bezirks. Verschiebungen sind immer möglich, denn die Prüfung ist vom Wetter abhängig. „Es geht nur bei Trockenheit“, sagt Holger Szillus. „Bei Nässe und Frost funktioniert das nicht.“ Zurzeit sind die Männer im Nordbezirk unterwegs. Finden Sie dabei eine Schadensstelle wird umgehend gehandelt. „Je nach Schwere der Leckage wird sie schnellstmöglich repariert.“ Hat der Hunter Gas geschnüffelt, kommt der Bohrer und danach mit „Goliath“ ein weiteres Prüfgerät. Geht es dann an die Reparatur der Leitung, muss der Bagger ran. Was die Stadtwerke jährlich für ihre Kunden

prüfen, muss auch jeder Hausbesitzer für sich selbst tun. Holger Szillus: „Das technische Regelwerk gibt vor, dass Hausinneninstallationen alle zwölf Jahre überprüft werden muss. Das ist Pflicht und darf nur von konzessionierten Installateuren durchgeführt werden.“

Dagmar Hojtzky

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

— INFO —

Hertener Stadtwerke GmbH
Abteilung Wärmenetz
Klaus Kostrzewa
02366 307-269 · waermenetz@herten.de



Für Ihr Leben im Alter

- Caritas-Zentrum Franz von Assisi
Hausgemeinschaft St. Barbara
Kardinal-von-Galen-Haus
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
für Menschen mit Demenz
- Ambulante Pflege
- Pflegeberatung
- Ambulanter Hospizdienst
- Unterstützung im Haushalt
- Seniorenwohnungen
- Caritas-Reisen
- Betreuungsangebote

☎ 02366 304-0
www.caritas-herten.de



Echt verwurzelt

🌿 Klammern ist nie gut. Weder bei Menschen noch bei Bäumen. Viele Bäume, die die Stadt schön grün machen, klammern sich unseligerweise mit ihren Wurzeln an Versorgungsleitungen, die im Gehweg oder in der Straße verlegt wurden. Die Folge ist: Leitungen könnten beschädigt werden. Damit das nicht passiert, gibt es im technischen Regelwerk Richtlinien – und in Herten die wachsamem Mitarbeiter der Hertener Stadtwerke und deren Partner. Rund 280 Kilometer Gasleitungen inklusive Hausanschlussleitungen gibt es derzeit in Herten. Diese hat Evangelos Kamarakis fest im Blick. „Wir gewähren den Bürgern die größtmögliche Sicherheit“, sagt der Abteilungsleiter Hausanschlüsse/ Straßenbeleuchtung. Alle vier bis fünf Jahre werden daher Bäume in der Nähe von Gasleitungen kontrolliert. Das Sachverständigenbüro Michael Hondt übernimmt die Kontrollgänge. 2020 ist wieder ein Baum-Kontroll-Jahr. Rund 3450 Bäume müssen überprüft werden. Die Stadtwerke haben stets auf Sicherheit gesetzt. Gasleitungen sind ausschließlich aus Stahl oder Polyethylen. Bei der letzten Baumprüfung fielen den Sachverständigen 276 Bäume mit Handlungsbedarf auf, wie es fachlich heißt. Was zu tun ist, wird in jedem Einzelfall neu bewertet. Evangelos Kamarakis versichert: Gefällt würde ein Baum nur dann, wenn es keine andere Lösung gibt. Lieber legt man die Leitungen um, wie es bisher in fünf Straßen der Fall war.

Dagmar Hojtzky

— INFO —

Hertener Stadtwerke GmbH
Abteilung Hausanschlüsse/
Straßenbeleuchtung
Evangelos Kamarakis
02366 307-171
waermenetz@herten.de


www.rvr.ruhr

SEGWAY TOUREN PEDELECS NACHT- WANDERUNG HALDENFÜHRUNG

Erfahren und erleben Sie unser
vielfältiges Freizeitangebot!
www.hoheward.rvr.ruhr

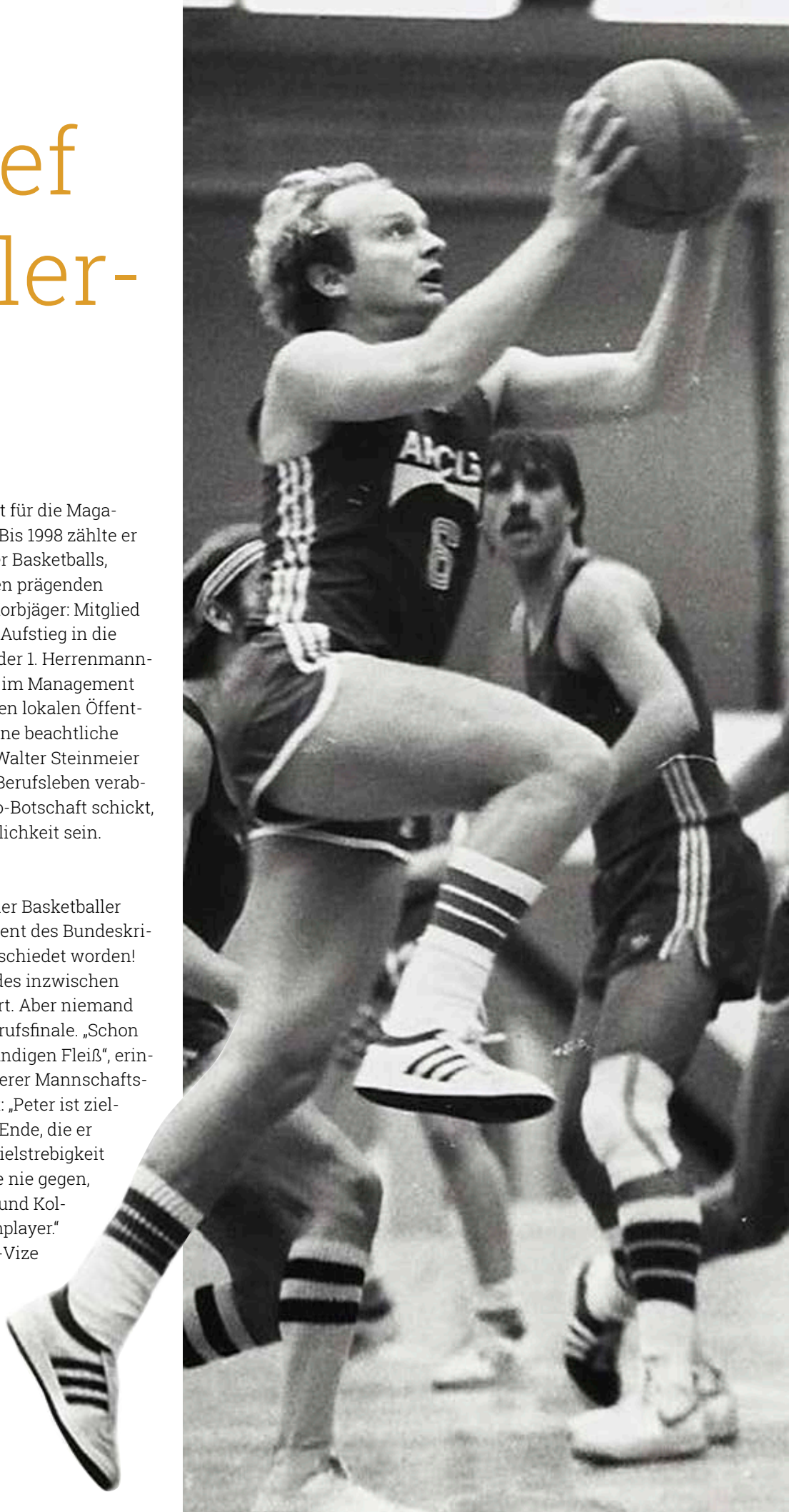
REGIONALVERBAND
RUHR
100 JAHRE ZUKUNFT

BKA-Chef in Sportler- hosen

 Peter Henzler ist der perfekte Kandidat für die Magazin-Rubrik: „Was macht eigentlich ...?“ Bis 1998 zählte er gemeinsam mit den Ur-Vätern der Hertener Basketballs, Karsten Osterwald und Diethart Berg, zu den prägenden Figuren im Vereinsleben der heimischen Korbjäger: Mitglied der Regionalliga-Mannschaft, die 1985 den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte. Danach Co-Trainer der 1. Herrenmannschaft, dazu parallel als Vorstandsmitglied im Management des Vereins aktiv. Unbemerkt von der breiten lokalen Öffentlichkeit legte der Volljurist anschließend eine beachtliche Karriere hin. Wen Bundespräsident Frank Walter Steinmeier (wegen Corona) nicht persönlich aus dem Berufsleben verabschieden kann und ihm deshalb eine Video-Botschaft schickt, muss in Deutschland eine wichtige Persönlichkeit sein.

Fleiß zahlt sich aus

Oh ja! Unlängst ist der frühere Playmaker der Basketballer vom damaligen TuS Herten als Vize-Präsident des Bundeskriminalamtes (BKA) in den Ruhestand verabschiedet worden! Frühere Weggefährten haben die Karriere des inzwischen 64-Jährigen stets mit Sympathie bewundert. Aber niemand wundert sich über das bemerkenswerte Berufsfinale. „Schon als junger Mann brillierte Peter durch unbändigen Fleiß“, erinnert sich Karsten Osterwald. Henzlers früherer Mannschafts- und Vorstandskollege Wolfgang Bruns sagt: „Peter ist zielstrebig und zuverlässig. Er bringt Dinge zu Ende, die er anpackt.“ Diethart Berg hebt ebenfalls die Zielstrebigkeit hervor und konkretisiert: „Er hat seine Ziele nie gegen, sondern immer gemeinsam mit Freunden und Kollegen verwirklicht. Peter ist ein echter Teamplayer.“ Im April 2013 stieg Peter Henzler zum BKA-Vize auf. Sprossen auf der Karriereleiter dazu erklimm er in Führungspositionen auf Gebieten wie Bekämpfung internationaler Waffenkriminalität, Einsatz von verdeckten Ermittlern, Führung eines mobilen Einsatzkommandos, Bekämpfung der Schwere und Organisierten Kriminalität





sowie der Cybercrime – um nur einige Beispiele zu nennen. In der Amtsleitung des BKA war er für die Gebiete Organisierte Kriminalität, Extremismus und Terrorismus sowie Personenschutz zuständig. Den Kern seiner Arbeit bringt er auf die Kurzform: „Polizeiarbeit in ihren Gesamtzusammenhängen managen, besonders Informationen sammeln und analysieren, um Ermittlungen durchzuführen und Anschläge zu verhindern. Das Ganze mit einer motivierten und leistungsstarken Mannschaft.“

Im Herzen ist Peter Henzler der typische „Ruhri“ geblieben. Der niemals so ganz gegangen ist, obwohl er mit Ehefrau Claudia längst im Rheingau lebt. Der hochrangige Polizist lässt nur ungern das Grünkohllessen aus, wozu Diethart Berg alljährlich frühere TuS-Basketballer einlädt. Besuche seiner Mutter in Gelsenkirchen nutzt er meist, um sich mit Freunden in Herten zu treffen. Seine Ansprachen und Fachvorträge enden in aller Regel mit dem Bergmannsgruß „Glückauf“. „Und bei meinem Abschied vom BKA hätte bei mir statt einer Polizeikapelle der Knappenchor Consolidation gesungen.“ Das allerdings hatte Corona vereitelt.

Michael Polubinski

— INFO —
www.bka.de



Auf den Anfang kommt es an Sicherheit – Erfahrung – Geborgenheit

Ärztliche Versorgung

- Schwangerschaftssprechstunde
- Anästhesie: 24 Std. anwesend
- Geburtshelfer: 24 Std. anwesend
- Kinderarzt: 24 Std. rufbereit

Ausstattung

- 3 nagelneue, top ausgestattete Kreißsäle
- 23 Betten auf der Wochenstation
- Komplett sanierte 2 Bett-Zimmer (mit modernen Bädern)
- Gemütliche Lounges für Angehörige
- Ambulante Entbindung möglich
- Freie Wahl der Geburtsposition
- 24 Std. Rooming-In

Information und Anmeldung

KLINIKUM VEST GmbH
Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum
Klinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe – Brustzentrum

Elerschule „Rundum“
Paracelsus-Klinik Marl
Lipper Weg 11, 45770 Marl

Telefon 02365 90-2450
E-Mail elerschule@klinikum-vest.de
Internet www.klinikum-vest.de



Im Verbund der



REWE

Engelhardt

Die Zutat für Ihren Genuss.



Josefstrasse 14-16
45699 Herten
☎ 02366 / 88 404
Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 07:00-21:45 Uhr

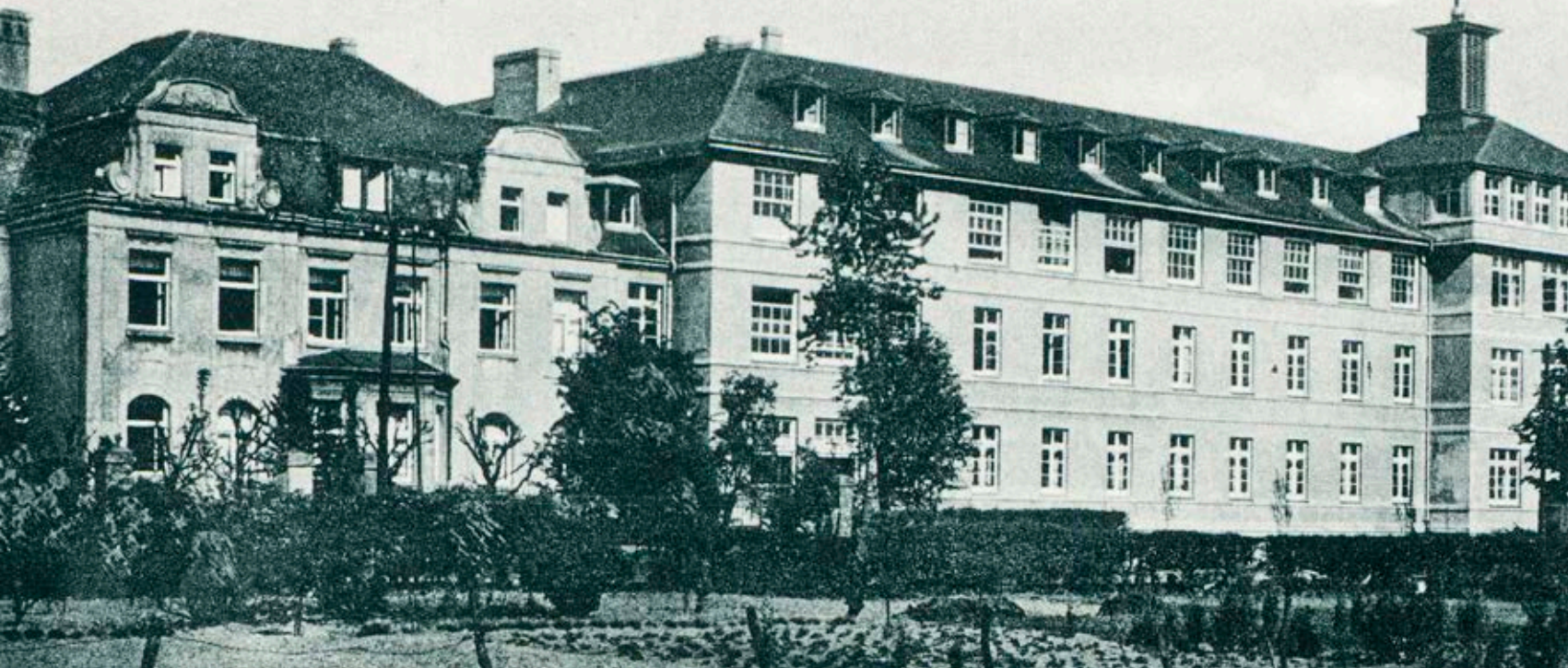
www.rewe-engelhardt.de
www.facebook.com/reweengelhardt


HERTEN

RECKLINGHAUSEN

Westring 1
45659 Recklinghausen
☎ 02361 / 106 18 54
Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 07:00-22:00 Uhr

125 Jahre St. Elisabeth-Ho



 Am 9. Juni 1895 war es soweit: Auf einem Grundstück in der Kuriger Heide, das Hermann Graf Nesselrode der Pfarrgemeinde St. Antonius geschenkt hatte, wurde das erste Hertener Krankenhaus eingeweiht, das St. Elisabeth-Hospital. Der Bergbau hatte die Bevölkerungszahl des Ackerdorfes Herten in die Höhe schnellen lassen. Wurden bei der Volkszählung im Jahr 1880 noch 1.824 Einwohner registriert, waren es 1895 schon 6.701 und zehn Jahre später 15.475. Die medizinische Versorgung und die hygienischen Verhältnisse in der rasch wachsenden Stadt blieben lange schwierig.

Aus der Not heraus

Heinrich Westmeyer, Pfarrer der kath. Kirchengemeinde St. Antonius, erkannte schon 1892 die Dringlichkeit, verhandelte mit den bischöflichen und staatlichen Verwaltungen und nahm Kontakt auf mit dem Orden der „Schwestern von der Barmherzigkeit“ zu Heiligenstadt, die sich heute „Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel“ nennen. Die Schwestern des Ordens waren über

viele Jahrzehnte die tragende Säule der Krankenpflege im St. Elisabeth-Hospital. Sie gründeten 1917 eine Pflegeschule, in der heute aktuell 175 Schülerinnen und Schüler ausgebildet werden.

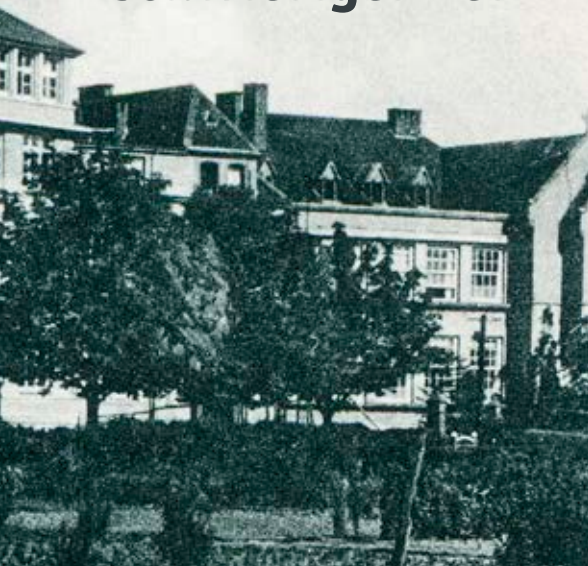
Rasanten Wachstum

Ein Operationssaal, ein Doktoren- und Schwesternzimmer, ein Röntgenraum, Krankenzimmer für Frauen im Erdgeschoss und für Männer im Obergeschoss mit insgesamt 20 Betten – so sah das erste St. Elisabeth-Hospital aus. Die Zahl der Patienten stieg von 154 im Jahr der Gründung auf 766 zur Jahrhundertwende. Mehrere Anbauten waren die Folge. Und die Verantwortlichen der Kirchengemeinde gaben dem Werk einen festen Rahmen mit verbindlichen Regeln für das Hospital und die Stiftung. Am 9. August 1904 erteilte Kaiser Wilhelm II. der Stiftung seine „landesherrliche Genehmigung“. 1917 erwarb die Stiftung zusätzlich die benachbarte Villa von Josef Lauf und eröffnete dort 1922 die „Vestische Klinik für Orthopädie“ – bis heute ein Schwerpunkt des Hertener Krankenhauses.

Das Krankenhaus wuchs weiter mit der Stadt, 1959 wurde an der Hospitalstraße ein Neubau eingeweiht, der schon wenige Jahre später wieder zu eng wurde. Außerdem machten massive Bergschäden ein schnelles Handeln nötig und so wurde am 23. März 1977 am Rand des Hertener Schlossparks jener Neubau eingeweiht, den wir heute als St. Elisabeth-Hospital kennen. 2008 gründeten das Prosper-Hospital Recklinghausen und das St. Elisabeth-Hospital zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation eine Holding. Ein Verbund, der Ende 2019 in einem zweiten Schritt gefestigt wurde. Jetzt sind die beiden Krankenhäuser in der Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH zusammengefasst. Die Gesellschaft ist mit über 2.000 Beschäftigten eine starke Säule im Gesundheitssystem des Kreises Recklinghausen. Jährlich werden rund 100.000 Patienten ambulant und stationär behandelt. Die weltweite Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 wurde am 11. März 2020 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Pandemie

spital

Geburtstag in schwieriger Zeit



erklärt. Den Schutzmaßnahmen fielen auch die geplanten Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag zum Opfer. Anlässlich des Jubiläums erschien im Recklinghäuser Verlag spohr & prott eine umfangreiche Festschrift. In seinem Grußwort schreibt Pfarrer Norbert Mertens, Vorstandsvorsitzender der

Stiftung St. Elisabeth zu Herten, zum Buch: „Es gibt nicht nur den Blick zurück. Es gibt auch einen interessanten Einblick in die Gegenwart und in die Perspektiven der Arbeit in den medizinischen Abteilungen und Diensten eines modernen Krankenhauses.“
Gregor Spohr

Gestern und heute: Blick in den OP der 50er Jahre und Pflegeschüler des Jahrgangs 2020; Pfarrer Heinrich Westmeyer (oben rechts) gründete das St. Elisabeth-Hospital, Pfarrer Norbert Mertens ist Vorstandsvorsitzender der Stiftung St. Elisabeth zu Herten.

—INFO—

St. Elisabeth-Hospital Herten gGmbH
Im Schloßpark 12 · 45699 Herten

Vermittlungsservice für Arbeitgeber

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen? Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber und informiert Sie über Fördermöglichkeiten. **Sprechen Sie uns an!**

Unsere Ansprechpartner

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten und Gladbeck**:
Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen und Oer-Erkenschwick**:
Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See, Herten und Marl**:
Tel. 02366 1810-215
- Arne von Röpenack für das Team **Castrop-Rauxel, Datteln und Waltrop**:
Tel. 02305 580-230

VESTISCHE ARBEIT

jobcenter
Kreis Recklinghausen

www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de

Vermittlungsservice
kreis-vs@vestische-arbeit.de

Ausbildung
Susanne Nowak, Tel. 02361 3067-216
susanne.nowak@vestische-arbeit.de



Beachen geht anders

Auch beim Training der TUS Volleyballerinnen in Herten geht es nur um das Einhalten des Mindestabstands. Dafür dürfen nicht mehr sechs Spielerinnen auf dem Feld stehen, sondern nur noch vier.

In den Verhaltensregeln heißt es weiter: Die Distanzregeln von mindestens 1,5 m sollen zwingend auch während der Trainingseinheiten und Pausen eingehalten werden. Empfohlen werden Spiel- und Trainingsformen ohne Block und ohne Angriff am Netz. Das ermögliche die bestmögliche Einhaltung der Abstandsregeln (ca. 1-2 Meter Netzabstand).

Volleyball und Angriff und ohne Block ist irgendwie auch nicht richtig.

www.unser-tus.de

Foto: André Chrost

Das muss HERTEN ERLEBEN

Alle Veranstaltungen werden im Kontext der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt angekündigt.

FREITAG | 17.07.

19:00
Talk in der Kaue, Schwarzkaue

MITTWOCH | 05.08.

17:00
WAKRA BOA at Punky Bahrs
Kulinarius, Glashaus Herten

SAMSTAG | 22.08.

19:30
Ersatztermin: Orientalische Nacht in
der FBW Freizeit und Begegnungsstätte
Westerholt

*Schöne
Ferien*

wünscht der
Vest-Fuchs!



Cartoon von
Claudia Esser für
VEST ERLEBEN.

Endlich wieder gemeinsam



Entscheiden ist einfach.



**Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.**

Sparkassen-Autokredit.



ELEKTRO MOBILITÄT



Hertener
Stadtwerke 
120 Jahre Energie

**Alle reden drüber.
Wir machen's einfach.**

Zum Beispiel mit unseren Ladelösungen.

Einfach nachhaltiger unterwegs sein.

Mehr Informationen unter: 02366 307-222

www.hertener-stadtwerke.de/elektromobilitaet